

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 227.

Donnerstag den 28. September

1882.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. October d. J. Nachmittags 4 Uhr wollen Herr Anton Wed und die Erben dessen verstorbenen Ehefrau von hier die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 6747 des Lagerbuchs, 71 Rth. 49 Sch. oder 17 Ar 87,25 Qu.-Mtr. Acker „Ueberried“ 1r Gew. zw. der Domäne und Anton Wed;
 - 2) No. 6748 des Lagerbuchs, 57 Rth. 46 Sch. oder 14 Ar 36,50 Qu.-Mtr. Acker „Ueberried“ 1r Gew. zw. Anton Wed beiderseits;
 - 3) No. 6749 des Lagerbuchs, 28 Rth. 68 Sch. oder 7 Ar 17,00 Qu.-Mtr. Acker „Ueberried“ 1r Gew. zw. Anton Wed und Anton Hef Wittwe;
 - 4) No. 6995 des Lagerbuchs, 33 Rth. 56 Sch. oder 8 Ar 39,00 Qu.-Mtr. Acker „Röbern“ 2r Gew. zw. Johann Georg Lendle und Theobald Brandau;
 - 5) aus No. 7020 des Lagerbuchs, 9 Rth. 94 Sch. oder 2 Ar 48,50 Qu.-Mtr. Acker „Röbern“ 3r Gew. zw. Johann Peter Köhlig und Anton Wed;
 - 6) aus No. 7021 des Lagerbuchs, 30 Rth. 92 Sch. oder 7 Ar 73,00 Qu.-Mtr. Acker „Röbern“ 3r Gew. zw. Anton Wed und Philipp Andreas Gärtner;
 - 7) No. 7201 des Lagerbuchs, 52 Rth. 35 Sch. oder 13 Ar 08,75 Qu.-Mtr. Acker „Weiheweg“ 2r Gew. zw. Johann Kunger und August Gasteier Wittwe;
 - 8) No. 6278 des Lagerbuchs, 55 Rth. 30 Sch. oder 13 Ar 82,50 Qu.-Mtr. Acker „Reiherberg“ 2r Gew. zwischen Jacob Freinsheim und Johann Hefel;
 - 9) No. 4806 des Lagerbuchs, 47 Rth. 34 Sch. oder 11 Ar 83,50 Qu.-Mtr. Acker „Vor Heiligenborn“ 5r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Wanda und Victor v. Grotthuß;
 - 10) No. 3949 des Lagerbuchs, 1 Morg. 95 Rth. 51 Sch. oder 48 Ar 87,75 Qu.-Mtr. Acker „Hammersthal“ 3r Gew. zw. Georg David Schmidt und einem Graben;
 - 11) No. 2383 des Lagerbuchs, 52 Rth. 27 Sch. oder 13 Ar 08,75 Qu.-Mtr. Wiese „Stedersloch“ 4r Gew. zwischen Anton Wed und Philipp Heymann jun. und
 - 12) No. 2382 des Lagerbuchs, 53 Rth. 57 Sch. oder 13 Ar 39,25 Qu.-Mtr. Wiese „Stedersloch“ 4r Gew. zwischen Karl und Ludwig Walther und Anton Wed,
- in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 dahier ver-
steigert lassen. 8399
Wiesbaden, 26. September 1882. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Freitag den 29. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen die zu dem Nachlasse der Daniel Grün Wittwe von hier gehörigen Mobilien, als: Tische, Stühle, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Küchenschrank mit Glasauflage, 2 Bettstellen, sowie Bettwerk, Weißzeug u. s. w., in dem Hause Adler-
straße 61 gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 27. September 1882.

Im Auftrage:

Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Für's Vaterland.

Gedicht von Gustav Solling.

Von diesem, eben vollendeten, nicht verkäuflichen Gedichte, welches dem englischen Texte meiner HISTORY OF GERMAN LITERATURE voranstehen wird, werde ich am 2. October dem Herrn **Hofbuchhändler Rodrian** in **Wiesbaden** eine Anzahl von Exemplaren zur Verfügung stellen, mit der Bitte, das Gedicht während meiner kurzen Abwesenheit von hier meinen lieben Freunden und verehrten Bekannten auf ihren Wunsch hin gefälligst zuzustellen.

Gustav Solling,

wohnhaft vom 5. October ab Adelheidstrasse 50,
WIESBADEN.

8430

Tuch-Tailen

nach Maass,

vorzüglich sitzend.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

8314

Gardinen,

englische und Zwirn-Gardinen, in jeder Breite und zu jedem Preise, von den billigsten anfangend, empfiehlt in nur guten Qualitäten und schöner, reicher Auswahl

Sächsischer Bazar,
11 Ellenbogengasse 11.

6974

Rhein-, Mosel- & Pfälzer Weine,

Bordeaux & Burgunder,

Champagner, Südweine, Liqueure & Spirituosen
in guter Qualität und zu billigen Preisen empfiehlt

7249

M. Foreit, Taunusstrasse 7.

Eine Parthie getragener, guterhaltener Herren-Kleider ist billig zu verkaufen Borth-
straße 20, zwei Treppen hoch; Nachmittags von 1 bis 3 und
Abends von 7 bis 8 Uhr.

8382

Heute

Donnerstag den 28. September, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete Waaren, als: eine Parthie garnirte Damen- und Kinderhüte, Filzhüte, Strohsefeln, Blumen, Bänder, wobei breite, schwarze Schleifenbänder, Bijouteriewaaren, Knöpfe aller Art u. u., im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert.

46

Ferd. Müller, Auctionator.

Heute

Vormittag 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Versteigerung

unseres vollständigen Möbel-Lagers abtheilungs- halber **Schwalbacherstraße 43,** als:

Garnituren in Plüsch, Rips und Fantasiestoff, 25 Betten mit Rahmen, Rohhaar- und Seegras-Matrasen, 1- und 2thürige Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Buffets, eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, reich geschnitten, bestehend in einem Buffet, Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 12 Stühlen, Servirtisch und Spiegel, Waschkommode, Nachttisch, 150 Stühle, 50 verschiedene Spiegel, 6 Secretäre, 1 Cylinder-Bureau, Schreibische, Salontische, Servirtische, Spiel- tische, 1 Porzellanofen, 1 Kassenschrank, 100 Fenster- gallerien, Kleiderständer, Nähtische, Bilder u. dgl.

Die Speisezimmer-Einrichtung kommt um 11 Uhr zum Ausgebot.

51

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Versteigerung von Herrenstoffen

für Herbst und Winter.

Morgen Freitag den 29. September, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auktions- saale

6 Friedrichstraße 6

30 Stüde Herbst- und Winterstoffe für Herren-Anzüge und Valetots, in allen Dessins, hell und dunkel (Winter-Burkins, Satins, Flo- connes, schwarzes Tuch), nur beste Qualitäten,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Das Ausgebot erfolgt per Meier und wird jedes gewünschte Maas verabfolgt.

46

Ferd. Müller,

Auctionator.

Hempel's I. Klassiker-Ausgabe, voll- ständig geheftet, wie neu, ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 8347

Elegante Salon-Garnitur — Sopha und zwei Sessel — sehr vorthellhaft zu verkaufen. Näheres bei Tapezirer Thorn, Steingasse 8. 8417

Bücher-Real gleich gesucht. Näh. Stiftstraße 22. 8390

35

Langgasse

35

C. Bausch

empfiehlt sein Lager in:

Colonialwaaren, Delicatessen, Südfrüchten, Conserven, Chocoladen, Cacao, Thee, Biscuits, Wein, Liqueur, Bier, Mineralwasser, Tabak, Cigarren und Cigaretten.

FILIALE

der Weinhandlung „Aux Caves de France“ von Oswald Nier, Hoflieferant.

Reine, französische, rothe und weisse Naturweine. 8328

35

Langgasse

35

Hellmundstraße 9.

Hochfeine Griesraffinade bei 10 Pfd. per Pfd. 44 Pf.

Stampf-Meliss " 10 " " 42 "

Sämmtliche Zuckerforten billigt.

8392

J. C. Bürgener.

Frisch eingetroffen:

Feinster Astrachan-Caviar, neue italienische Maronen, Teltower Rübchen, Kieler Sprotten, Kieler Bückinge, Röllmöpfe, Frankfurter Würstchen, Pumpernickel

bei

8374

A. Schirmer,

Markt 10.

Kieler Bückinge, Kieler Sprotten

frisch eingetroffen bei

8420

Chr. Kelper, 34 Webergasse 34.



FrISChe Waldhasen, Rebhühner, Krammets- vögel.

Wild- & Geflügel-Handlung von Ign. Dichmann, 5 Goldgasse 5.

8421

FrISChe Krammetsvögel

empfiehlt

Schneider, Goldgasse 1.

Heute Abend

Keller 6 Friedrichstraße 6.

von 6 Uhr an: Süßer Apfelmoss frisch von der 46

Eine wenig gebrauchte **Opel'sche Maschine** ist billig unter Garantie zu verkaufen. Unterricht gratis. Näh. in der Expedition d. Bl. 8329

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden

Herr Rentner Wilhelm Eichhorn.

Um stille Theilnahme bittet

Die tieftrauernde Familie.

Wiesbaden und Stettin, den 26. September 1882.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 28. September Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Emserstraße 33, aus auf dem alten Friedhofe statt. 8326

Heute Morgen entschlief sanft unsere liebe Schwester und Tante,

Christiane Sophie Ebenau,

im 90. Lebensjahre. 8384

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 26. September 1882.

Die Beerdigung findet Freitag den 29. September 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Trauerhause, Louisenstraße 7, aus statt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vatten, Vater und Großvater,

Johann Ludwig, Briefträger,

nach langem, schweren Leiden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 26. September 1882.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 29. September Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Karlstraße 26, aus statt. 8317

Dankfagung.

Allen Denen, welche an dem herben Verluste meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer Schwester und Schwägerin, **Johannette Reitz**, so innigen Antheil nahmen, sowie Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, für die zahlreiche Blumenpende, sowie dem Herrn Pfarrer Abler für seine trostvolle Grabrede unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Wilh. Reitz.

8109

Abend-Curse. Franz. und Engl., Gram., Con- vers. u. kaufm. Correspondenz. Gründl. Unterricht. Son. pro Mon. 5 M. **Quirin Brück,** Webergasse 44, II. 8400

Eine geb. **Vorleserin** empfiehlt sich. Näh. Expedition. 8410

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen. N. Exp. 8344

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am 26. d. M. ein **schwarzes Mohair-tuch** von der Adolphsallee bis zur Lohmühle. Abzugeben gegen Belohnung **Elisabethenstraße 27.** 8358

Kindersumpf m. Schuh (gestrichelt) verl. Abzug. Adolphstr. 1. Die erkannte Person, welche im Laden des Herrn **Bäckermeister Maldaner** ein **Portemonnaie** mit Inhalt sich aneignete, wird ersucht, dasselbe sofort wieder zurückzubringen, widrigenfalls polizeiliche Anzeige gemacht wird. 8418

Wohnungs-Anzeigen.

Ein **junger Mann** (Franzose), 22 Jahre alt, wünscht bei einem Lehrer der hiesigen Gymnasien in Pension zu treten und gleichzeitig gründlichen Unterricht in der deutschen Sprache zu haben. Gef. Offerten sind zu richten an **Bernh. Jonas, Langgasse 25.** 8415

Ein **Haus** mit circa 15 Zimmern zu mieten gesucht. Offerten sub S. H. 18 in der Expedition dieses Blattes erbeten. 8391

Ein junges Ehepaar sucht auf 5. October ein leeres Zimmer mit Kochofen. Näh. **Adlerstraße 24,** eine Stiege hoch. 8383

Eine möblirte Mansarde wird auf gleich gesucht von einer älteren Frau. Näh. in der Exped. d. Bl. 8373

Ein trockenes **Magazin** oder **Parterrezimmer** zur Aufbewahrung eines herrschaftlichen Mobiliars für längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. R. 75 an die Exped. erbeten. 8354

Angebote:

Adlerstraße 24, 1 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 8365
Adolphsallee 9 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Wohnung selbst. 8366

Albrechtstraße 13, Parterre, ist eine **Stube** zum Möbel-aufbewahren zu vermieten. 8337

Bahnhofstraße 20 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 8349

Ellenbogengasse 7 eine heizbare Mansarde zu verm. 8379

Geißbergstraße 4, 1. Etage, sind 6 möblirte Zimmer mit Küche u. s. w. zusammen oder getheilt zu vermieten. 8371

Helenenstraße 30, Parterre links, ist ein kleines, möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 8412

Karlstraße 3 im 1. Stock zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 8424

Kirchgasse 11, nächst der Rheinstraße, sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen Herrn zu vermieten. 8403

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 8259

Michelsberg 20, Vorderhaus, ist ein Zimmer mit Küche auf 1. October zu vermieten. 8377

Röderstraße 23, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Corridor, Küche, Boden, Keller noch vom 1. October ab zu vermieten. 8351

Näheres eine Treppe links. Ein freundliches Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Exped. 8378

Eine schöne Wohnung von sechs Zimmern, in guter Lage, ist wegen Abreise zum 1. October billig zu vermieten. Näheres **Adelheidstraße 42**, zwei Stiegen. 8370

Ein **Laden** mit auch ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten **Ellenbogengasse 9** im **Büchsenladen.** 8015

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Unser Geschäfts-Lokal

haben wir in das Haus

8 Wilhelmstrasse 8,

Eck der Louisenstrasse,

verlegt.

Wiesbaden, den 28. September 1882.

Münzel & Co.,

Bank-Geschäft.

8322

Gesangverein „Neue Concordia“.

Kommenden Samstag den 30. September Abends 8 1/2 Uhr findet in den Räumen des „Saalbau Lendle“ ein großer

Sänger-Commers

statt, zu welchem 10 hiesige Gesangvereine ihre gütige Mitwirkung zugesagt haben.

Unsere verehrl. Ehren- und unactiven Mitglieder werden hierdurch auf's Freundlichste zu dieser Feier eingeladen.

Den geehrten Vorständen der mitwirkenden Vereine zur Nachricht, daß die **Programms, welche zugleich als Legitimation beim Eintritt dienen, bis Freitag Mittag 12 Uhr** in deren Hände gelangen werden.

Der Vorstand des Gesangvereins „Neue Concordia“.

233

Abonnement auf sämtliche

Moden-Journale, Zeitschriften, Romane &c.

werden erbeten und schnellstens besorgt. Probenummern zur gef. Ansicht in's Haus.

Jos. Dillmann, Buchhandlung, 32 Marktstraße 32.

8403

Baumschulen von P. Kein, Schiersteinerweg 1.

Große Vorräthe von hochstämmigen Obstbäumen für's Feld, sowie von Hochstämmen, Pyramiden, Spalier, Cordons &c. für Gärten, Biersträucher, Rosen &c. Catalog der sorgfältig gewählten Sortimente. Herbstpflanzung zu empfehlen. 8387

Zwei wenig gebrauchte kupferne Einsaßschiffe zu verkaufen Dämergasse 10. 8312

Eine Dampfmaschine von acht Pferdekraft nebst Kessel zu verkaufen. **Fr. Bücher in Bierstadt.** 8333

Reitkleider

nach Maass

unter Garantie für gutes Sitzen.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

8318

Freitag den 29. September:

Eröffnung

meines

Colonialwaaren-, Delicessen- und Landesproducten-Geschäfts

in meinem Hause

35 Rheinstraße 41

(Ecke der Karlstraße).

P. Freihen.

8402

Echt türkische Cigaretten & Tabake

sind eingetroffen bei **J. C. Roth, Langgasse 31.** 8389

Handkoffer

verschiedener Größe, gut gearbeitet, sind zu billigen Preisen von 3 Mk. 50 Pfg. an zu verkaufen Kirchgasse 19, Stb. 8321

Damenmäntel-Confection

Herbst und Winter 1882.

Unser Lager ist mit allen Neuheiten
ausgestattet.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

Frankfurt a. M.: Kaiserstrasse 10.

8320

Der „Wiesbadener Lehrer-Verein“ wird nächsten Freitag den 29. September im Saalbau Schirmer seine Monatsversammlung abhalten. Anfang Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: 1) Berichterstattung über die Generalversammlung in Hadamar; 2) Vortrag über „die Stenographie und ihr Nutzen“, Ref. Herr Wanderer; 3) Mittheilungen des Vorstandes über verschiedene Vereins-Angelegenheiten; 4) Wahl des Vorstehenden. Namens des Vorstandes:

8339

H. Seibel.

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Wintersemesters dieser Anstalt findet Montag den 2. October Morgens 10 Uhr in dem Gewerbeschulgebäude statt und werden gleichzeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner ertheilt Montags und Donnerstags Vormittags von 10—12 Uhr, Dienstags und Freitags Nachmittags von 2—4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.

24 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Wochen = Zeichenschule.

Das Wintersemester dieser Anstalt beginnt Montag den 2. October Abends 8 Uhr in dem Gewerbeschulgebäude und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner ertheilt und findet statt Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2—5 Uhr, Montags und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr. Das Honorar beträgt 2 Mark pro Monat.

24 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Fußbodenlache und Oelfarben,

schnell trocknend, in allen Nuancen zum Anstrich fertig.
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

8323

Die Frauen-Heilanstalt

ist vom 1. October d. J. ab kleine Kirchgasse 1. Sprechstunden: Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. von Hoffmann. 8348

Wegen Verlegung unseres Geschäftes nach der Schützenhofstraße No. 3 bleibt die

Casse Montag den 2. October

geschlossen,

ausgenommen der Einlösung von Wechseln.

197

Allgemeiner Vorschuss- & Sparlaffen-Verein.

Eingetragene Genossenschaft.

F. Seher.

M. Port.

Kengasse

15.

„Zum Mohren“, Kengasse

15.

Heute Abend in und außer dem Hause:



Spanbau.

7724



Restauration Schmidt,

Spiegelgasse 7.

Heute Abend: Mehlsuppe; Morgens: Schweinepfeffer, Knoblauchwurst, Bratwurst und Sauerkraut. Gleichzeitig empfehle ein ausgezeichnetes Glas Bier aus der Rheinischen Brauerei.

8411

Süsser Aepfelmost

bei

Weidmann, Röderstraße 35. 8413

Ein Krautständer und eine Waschkütte billig zu verkaufen
Heleneustraße 8, Parterre. 8338

Geprüfte Krankenpflegerin, früher Schwester im „Rothen Kreuz“, empfiehlt sich im Massiren, nassen Abreibungen, Schröpfköpfe- und Blutegelsetzen, sowie Nachtwachen.

Frau **Gladen**, Neugasse 11, 2. Etage. 13

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** mit Federn billig zu verkaufen. Näh. Exped. 8419

Immobilien, Capitalien etc.

Zum **Vergrößern** eines rentablen Geschäftes wird ein **Theilnehmer mit Kapital** gesucht. Franco-Offerten unter H. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 8345

Ein edel denkender Menschenfreund wird gebeten, einem jungen, strebsamen Geschäftsmann mit **120 Mark** zum 1. November auszuhefeln. Offerten unter P. W. 120 bef. die Exped. 8346
2,500 Mk. auf 1. Hypothek zum 1. Januar 1883 gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8331

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im **Maschinen-Nähen**, sowie im Ausbessern von Wäsche und Kleidern geübt, wünscht noch einige Tage zu belegen. Näh. Helenestraße 8, 2 Treppen hoch. 8361

Eine in der **Klinik in Bonn** ausgebildete **Wartfrau** mit den besten Empfehlungen sucht zum 8. October oder etwas später eine Stelle bei einer Wöchnerin. Näh. Exped. 8359

Eine ältere, brave Frau sucht eine Stelle für den ganzen Tag unter bescheidenen Ansprüchen. Näh. in der Exped. 8372

Ein braves, williges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder auch zu Kindern. Näheres Goldgasse 17. 8330

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Nicolaistraße 17, 2. Etage. 8341

Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle zum 1. October. Näh. Wilhelmstraße 10. 8340

Eine geprüfte **Kinderkammerfrau** mit guten Zeugnissen sucht passende Stelle. Dieselbe verrichtet auch leichtere Hausarbeiten. Näheres Michelsberg 5, eine Stiege hoch. 8389

Stellung sucht eine junge Dame (Norddeutsche) bei einer kränklichen Dame zur Pflege und Gesellschaft. Näheres Tannusstraße 57, 2 Treppen hoch rechts, zu sprechen von 11—3 Uhr. 8356

Ein **zuverlässiges Mädchen**, welches die bürgerliche Küche versteht, nähen und bügeln kann, sowie alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht Stelle. Näh. bei Frau Hartmann, Faulbrunnenstraße 13, 2 St. 8356

Eine tüchtige Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Friedrichstraße 37, 2 Treppen hoch. 8368

Zwei brave, fleißige Mädchen suchen wegen Geschäftsaufgabe das eine als Köchin, das andere als Hausmädchen anderweitige Stelle. Näheres Marktplatz 7. 8409

Ein anständiges Mädchen mit besten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näh. Kirchhofsgasse 7, Dachlogis. 8355

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näheres Wörthstraße 6, eine Stiege hoch. 8360

Ein starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Webergasse 45, 1 Tr. h. 8427

Ein junges, anständiges Mädchen sucht zum 1. October Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Dogheimerstraße 32, Parterre. 8363

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle bei einer Herrschaft. Näheres Expedition. 8404

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 8408
Kammerjungfern, deutsche Bonnen, eine Schweizer Lehrerin, bessere Haus- und Zimmermädchen empfiehlt

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 8414

Herrschaften empfehle anständiges, brauchbares Dienstpersonal gegen ein Vermittlungshonorar von 1 Mt.

Th. Linder, Faulbrunnenstraße 10. 8416

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung gesehen als auf Lohn. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 8407

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Dranienstraße 6, Vorderhaus, 3 Stiegen hoch. 8369

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Monatmädchen für den ganzen Tag gesucht. Näheres Mühlgasse 11, 2. St. 8363

Als **Weißzeugbeschließerin** und zur Beaufsichtigung des Personals wird eine erfahrene, tüchtige, gutemprobierte Person gesucht durch

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 8414

Ein Mädchen gesucht. R. Marktstr. 12 im Bäckerladen. 8343

Ein arbeits. Mädchen sofort gesucht Kirchgasse 17, Laden. 8385

Ein starkes, williges Mädchen vom Lande wird zum 1. October gesucht. Näheres Römerberg 1 im Laden. 8350

Ein treues, fleißiges, junges Mädchen vom Lande wird sogleich gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8385

Ein braves, tüchtiges Zimmermädchen gesucht Wilhelmstraße 30. 8380

Ein Zimmermädchen, welches bügeln und nähen kann, wird auf Mitte October gesucht Langgasse 46. 8375

Gesucht sofort 2 Köchinnen neben den Chef durch Frau **Dörner**, Webergasse 21. 8393

Ein anständiges Mädchen mit **mehrfährigen guten** Zeugnissen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird verlangt Dranienstraße 21, 2 Treppen hoch. 8405

Gesucht 8—10 Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, tüchtige Kellnerinnen und Mädchen für nur häusliche Arbeiten durch **Fr. Schug**, Webergasse 45. 8426

Ein **sauberes, fleißiges Mädchen**, welches womöglich der Küche vorstehen kann, sogleich gef. Ellenbogengasse 12. 8367

Gesucht eine Köchin nach Holland, eine perfekte, feine Herrschaftsköchin für hier, feinebürgerl. Köchinnen und geübte Mädchen als allein für außerhalb, Hotelzimmermädchen, Beischömmen und Küchenmädchen durch

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 8414

Dauernde Stelle!

Gesucht eine gebildete, brave Person, welche die Pflege und Erziehung zweier Kinder, drei und zwei Jahre alt, selbstständig übernehmen kann. Beste Zeugnisse aus ähnlicher Stellung erforderlich. Eintritt Ende October. Anmeldung brieflich an Frau Büdingen, „Hotel Adler“, Wiesbaden. 8429

Kellnerinnen gef. d. **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 8414

Gesucht 1 Kammerjungfer, 1 Bonne, bürgerliche Köchin, starke Hausmädchen und ein geübtes Mädchen zu einer Dame durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 8425

Eine einzelne Dame sucht ein zuverlässiges, solides Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann, Tannusstraße 19, zwei Stiegen hoch. 8428

Dienstpersonal aller Branchen erhalten gute Stellen gegen Zahlung von 1 Mt. **Th. Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10.

Ein Hausbursche per 1. October gesucht; nur bestens empfohlene wollen sich melden. Näheres Expedition. 8396

Tapezirer

sofort bei gutem Lohn gesucht Michelsberg 22 im Möbelgeschäft. (Fortsetzung in der 1. Beilage.) 8423

Frish geschossene Rebhühner

eingetroffen bei

Häfner, Markt 12.

Nürnberg'scher Lebkuchen von Heinrich Haerberlein,
Nürnberg'scher Hoflieferant, jeden Tag zu haben auf dem
Markt und Webergasse 58.

Honigkuchen, Nachener Printen, Nürnberger
Lebkuchen immer frisch zu haben
Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hinterhaus.

1/2 Eperriß wird abgegeben Friedrichstraße 20.

Zu kaufen gesucht ein Repositorium und Spiegel
als kleine Comptoir-Einrichtung Röderstraße 23,
eine Treppe.

Ein Gartenhäuschen aus Fachwerk auf den
Abbruch zu verkaufen. Näheres Webergasse 5.

Ein Kinderwagen billig zu verkaufen Häfnergasse 10.

Garzer Kanarienvogel A. v. Ellenbogengasse 9.

Ein eiserner Kochherd mit Wandbekleidung und ein
Velociped zu verkaufen Adelshaidstraße 6.

Tagess-Kalender.

Heute Donnerstag den 28. September.

Gewerbliche Fachschule. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von

2-8 Uhr: Unterricht.

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8-9 Uhr: Bücher-Ausgabe;

9 Uhr: Probe.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Turnen. 9 Uhr: Gesang.

Kauons-Club (Section Wiesbaden). Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im

Clublokal.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 28. September. 174. Vorstellung.

Der Menonit.

Trauerspiel in 4 Akten von Ernst v. Wildenbruch.

Personen:

Waldemar, Aeltester einer Menoniten-Gemeinde	Herr Köchy.
Maria, seine Tochter	Frl. Hell.
Reinhold, sein Neffe	Herr Bed.
Mathias,	Herr Bethge.
Johannes,	Herr Grobecker.
Joseph,	Herr Dornow.
Platonimus,	Herr Kaufmann.
Alfred,	Herr Neumann.
Despreaux,	Herr Rudolph.
Henneder, ein welfphälischer Bauer	Herr Neubke.
Ein Knabe	Helene Stengel.

Menoniten und französische Soldaten. — Ort der Handlung: Ein Dorf bei

Danzig. — Zeit: 1809, während der Besetzung Danzigs durch die Franzosen.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Ueberrnorgen Samstag: Prolog. — Neu einst.: Fessenda.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Carl von
Preußen) kam vorgestern Abend 7 Uhr 55 Minuten mit der Nassauischen
(Rhein-) Bahn hier an und begab sich in das Hotel „Zu den vier Jahres-
zeiten“. Im Gefolge Ihrer Königl. Hoheit befinden sich die Hofdame
Gräfin Büdler und Kammerherr Baron v. Wangenheim.

* (Landtagswahl.) Herr Regierungspräsident v. Wurmb ist als
Kandidat der conservativen Partei für die Landtagswahl im Kreise Bieden-
hof aufgestellt worden.

* (Submissionen.) Zu dem Termin für Submissions-Offerten
auf die Maurer-Arbeiten an der Einfriedigung zc. des Neubaus der
Vorbereitungsschule an der Eiststraße waren keine Offerten eingegangen;
die Asphalt-Arbeiten für dieselben Bauten wollen liefern: die
Firma Seebold & Co. für 889 M. 35 Pfg., die Herren Philipp Maus
und G. Meier für 890 M. 50 Pfg. — Zu dem Submissionstermine für
nachmalige Vergabung der Schreiner-Arbeiten für die Schlachthaus-
halle, den Remisenbau, den Groß- und Klein-Viehstall und die Rindvieh-
Markthalle der Schlachthaus-Anlage waren auf die Lose 1-5 je 17 Offerten
eingegangen. — Die Lieferung von 50 Stück geraden und 50 Stück ge-
bogenen Kanal-Einkriegelisen haben zu übernehmen sich erbboten die
Herrn 1) Schmiedemeister Karl Demmer pro 100 Kilogr. a. die geraden
für 18 M., b. die gebogenen für 18 M. 50 Pfg. 2) Schlossermeister
H. R. Erdel die geraden wie die gebogenen pro 100 Kilogr. zu 17 M.,

3) die Eisengießerei des Herrn August Bittorff gerade und gebogene zu
22 M. pro 100 Kilogr.; ferner die Herren Schmiedemeister 4) K. Deuf
gerade und gebogene zu 30 Pfg. pro Kilogr., 5) L. Schäfer und Storf
gerade wie gebogene zu 18 Pfg. pro Kilogr.

* (Die Lieferung) von 5 eisernen Defen nebst 40 Stellrösten für
städtische Gebäude ist Herrn Kaufmann August Wills und die Befes-
rung von 25 eisernen Regenröhrständern für städtische Schulen Herrn
Schlossermeister Konrad Dietrich auf Grund ihrer Offerten übertragen
worden.

* (Immobilien-Versteigerung.) Auf die Gebäude der Kinder-
bewahranstalt (Eck der Adler- und Schachtstraße) blieben bei der vor-
gefrigten freiwilligen Versteigerung Leihbetende: auf die 19 Ruthen
91 Schuh haltende frühere Suppen-Anstalt Herr Dachbedermeister Aug.
Ullius mit 9575 Mark, auf die 32 Ruthen 28 Schuh haltenden übrigen
Gebäude Herr Bader Christoph Schiebeler mit 20,000 Mark. Der
ganze Complex fand bei dem Gesamt-Ausgebot in Herrn Privatier
Karl Wedel mit 33,800 Mark den Leihbetenden.

* (Traubencur.) Von heute ab treffen die Sendungen italienischer
Trauben wieder regelmäßig ein und sind solche in der Traubencurhalle
der alten Colonnade wieder zur Genüge vorrätig.

* (Die Früh-Concerte) am Kochbrunnen und in den Anlagen an
der Wilhelmstraße finden nächsten Samstag zum letzten Male in dieser
Saison statt.

* (Sänger-Abend.) Der hiesige Gesangsverein „Neue Concordia“
veranstaltet am kommenden Samstag Abend im „Saalbau Lendle“ einen
Sänger-Commerz aus Anlaß seines Erfolges bei dem Gesang-Wettstreit
zu Diez und des ihm daher von hiesigen Vereinen bereiteten festlichen
Empfanges. Zu diesem Commerz ist Einladung an eine größere Anzahl
hiesiger Vereine ergangen, die zugesagt beantwortet haben.

* (Gewerbliches.) Im Anschluß an die kürzlich gebrachte Notiz,
den Fachunterricht für Kunstschmiedearbeiten in der hiesigen Gewerbeschule
betr., können wir heute weiter mittheilen, daß der Vorstand des Local-
Gewerbevereins im Laufe des Winters wieder einen Unterrichtscursus für
Schuhmachergehilfen auf deren Ansuchen einrichtet, welcher sich vorerst auf
Buchführung und Rechnen erstrecken wird. Wünschenswerth wäre es, wenn
damit, wie früher, auch das Zeichnen, Abformen der Füße und die An-
fertigung naturgemäßer Leisten verbunden würde, da leider die schönen
Arbeiten des vorjährigen Cursus bei dem zu Berlin stattgehabten Brande
der projectirten Ausstellung für Gesundheitspflege und Rettungswesen zu
Grunde gegangen sind. Der Vorstand des Local-Gewerbevereins dürfte
gerathen sein, bei einer genügenden Anzahl Teilnehmer einen derartigen
Fachcursus für Schuhmacher auch im nächsten Winter zu veranstalten.

* (Militärisches.) Die hier garnisontrende 2. Abtheilung des
Rass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 ist gestern Vormittag hierher
zurückgekehrt und wurde an der Rheinstraße von der Capelle des Hess.
Füsiliers-Regiments No. 80 mit klingendem Spiele empfangen.

* (Diätetische Gymnastik.) In den in dem gestrigen Local-
Artikel in vorstehendem Betreff aufgezählten Instituten gehört auch die
seit 30 Jahren an hiesigem Plage bestehende heilgymnastische Anstalt des
Herrn Ph. Schleicher.

— (Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.) Die Aus-
sichten auf eine gute Kartoffelernte in hiesiger Gegend schwinden ange-
sichts der andauernd nassen Bitterung immer mehr, und somit werden es unsere
Hausfrauen dankbar begrüßt haben, daß ihnen durch den seit mehreren
Tagen hier eröffneten Verkauf von Kartoffeln aus der Mark
Brandenburg, durch einen mit dortigen Gutsbesitzern in Verbindung
stehenden Unternehmer, Gelegenheit geboten ist, Ertrag zu finden. Wie man
uns mittheilt, ist der diesjährige nasse Sommer speziell der „Mark“ mit
ihrem Sandboden sehr zu Statten gekommen und daher die Kartoffelernte
bortselbst eine so gute und reiche geworden. Die Kartoffeln sind, wie man
uns versichert, durchaus gesund und von vortrefflichem Geschmack.

* (Vor Ermattung) stürzte am Dienstag Nachmittag eine in der
Bahnhofsstraße von einem Weger transportirte Kuh wiederholt zusammen.
Das Thier kam vom Markt aus Gießen und entbehrte wahrscheinlich vor
und während des Transports der Pflge.

* (Ein Reiter mit Pferd) brach am Dienstag Abend unweit der
Artillerielaseme zusammen. Ersterer kam schablos davon, letzteres mußte
vom Plage geschafft werden.

* (Nächtlicher Unfug.) Ein junger Kaufmann von hier bearbeitete
vorlechte Nacht Fensterläden in der Häfnergasse mit seinem Stöckel und
wedte die Bewohner aus dem Schlafe. Der muthwillige Burche fiel der
Nachtwache in die Hände.

* (Eine Obstdiebin), die seit längerer Zeit schon die Gärten an
der Sonnenbergstraße brandschakte, ist am Dienstag erlappt und ver-
haftet worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Die Preisarbeiten über Diphtheritis), welche im Auf-
trage der Kaiserin ausgearbeitet wurden, sind einem am 20. d. Mts. in
Weimar zusammengetretenen Preisgericht übergeben worden. Von München
haben sich Professor Dr. Oertel und Professor Dr. v. Nagel nach Weimar
begeben; von Berlin erschienen der Geheim- Ober-Medicinalrath Dr. v. von
Langenbeck als Vorsitzender, dann Geheim- Medicinalrath Professor
Dr. Virchow und Professor Dr. Siebreich, von Leipzig Dr. Thierich
und von Jülich Professor Dr. Klebs, früher in Prag. Die Entscheidung
des Preisgerichts wird wahrscheinlich am 30. September veröffentlicht.

* (Der Afrika-reisende Stanley) ist ganz unerwartet, von
Loanda kommend, in Lissabon eingetroffen. Während seines Aufenthaltes

im Innern Afrikas ist er 300 Meilen jenseits Vivi vorgebracht und hat zwischen Vivi und Kofi 15 Handelsstationen etablirt. Bei seinem Vordringen hieß er anfänglich auf Feindseligkeiten seitens der Eingeborenen, aber nach und nach wurden letztere freundlicher gesinnt, so daß jetzt seine Mannschaften in einer Distanz von 300 Meilen keiner anderen Waffe als Speerstücke bedürfen. In Loanda wurde Stanley einen Monat durch Unpäßlichkeit aufgehalten. Er litt an Fieber, genoß aber im Hause des holländischen Consuls der freundlichsten Pflege.

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin) ist wohlbehalten vorgestern Früh in Baden-Baden angekommen.

* (Ueber das Befinden des Prinzen Karl von Preußen) geht dem „V. L.“ von bestinformirter Seite die Mittheilung zu, daß der hohe Patient sich eines durchaus befriedigenden Wohlbefindens erfreut. Trotz seines hohen Alters von 81 Jahren ist dem Prinzen der dicht unter dem Schenkelhals gebrochene Oberschenkelknochen wieder solid zusammengewachsen — ein bei der Art des Bruchs so glückliches und seltenes Resultat, wie es selbst bei jungen Leuten nicht häufig vorkommt. Allerdings ist, wie die behandelnden Aerzte vorauslagten, eine Verkürzung des gebrochenen Beines um etwa zwei Centimeter eingetreten. Von einem wirksamen Gebrauche desselben kann somit nicht mehr die Rede sein, und der Prinz wird wohl darauf verzichten müssen, jemals wieder selbstständig zu gehen. Vor einigen Tagen hat der Prinz freilich versucht, selbstständig zu stehen, was ihm auch gelungen ist, allein seine ärseliche Umgebung ist damit gar nicht einverstanden und wünscht vielmehr, daß er von diesen Versuchen überhaupt abstehe, weil sonst ein ähnlicher Unfall zu befürchten ist. Spazierfahrten im Thiergarten hat der Prinz in der letzten Zeit mehrfach unternommen und diese sind ihm so gut bekommen, daß er dieselben, so lange das Wetter nur einigermaßen günstig bleibt, täglich fortzusetzen gedenkt. Auch der Lebensmuth hat sich bei dem Prinzen wieder so geregelt, daß er den Wunsch geäußert hat, das Theater wieder zu besuchen, und sein Leibarzt ist damit einverstanden.

Vermischtes.

— (Warum es so viel regnet hat.) Der Leipziger Professor Reclam gibt über dieses Capitel in einem Briefe an einen medicinischen Gutsbesitzer einige Belehrung. „Was die Ursachen des heurigen schlechten Sommerwetters vermuthlich gewesen sind“ — schreibt er — „wird man in ein bis anderthalb Jahren aus meteorologischen Mittheilungen erfahren und sehr leicht bewiesen erhalten. Es liegt in der Natur der Verhältnisse, daß man erst nach Ablauf einer längeren Zeit Einblick in die Ursachen und deren Tragweite gewinnen kann. Daß die Kometen und die Sonnenflecken, sowie der zu erwartende Durchschnitt der Venus völlig schuldlos an unseren Wetterzuständen sind, kann ich bestimmt versichern. Es handelt sich vielmehr um den Kampf der Winde, d. h. um die (obere) Äquatorialströmung aus Südwest, welche gewöhnlich im Sommer herrscht und uns warmes Wetter bringt. Dieselbe läßt aber ihre im Meere aufgelegene Feuchtigkeit fallen, wenn sie in kalte Luft kommt. Dieses Jahr aber waren die hochnordischen Meere im Winter stark gefroren und noch jetzt schwimmen mächtige Eisberge mit der Meeresströmung von Nord nach Süd. Die (untere) Polarwindströmung der Luft durchläuft sich an diesen Eismassen, bringt uns soviel Kälte, daß wir im August den Ofen heizen müssen und läßt aus der feuchten Luft der Äquatorialströmung den Regen fallen. So ist wenigstens die Kälte und der häufige Regen dieses Sommers aus den nächsten Ursachen erklärt.“

— (Hochwasser.) Die Saale steigt stetig, der Wasserstand hat bereits die Höhe des vorigen Frühjahres erreicht. Wie aus Halle, 26. Sept., gemeldet wird, ist das ganze Saalthal überschwemmt und der Dampferverkehr eingestellt.

— (Russische Krönungs-Insignien.) In der Brillantenkammer des Winterpalais zu Petersburg sind die Hofschatzmeister emig beschäftigt, die Krönungs-Insignien für die — wenn ein Pariser Blatt Recht hat — am 10. October in Moskau stattfindende Krönung des Czaren zu reinigen und in Ordnung zu bringen. Ein Correspondent der „Wiener Zeitung“ kann darüber folgende Mittheilung machen: „Die Krone nach dem Muster der späteren Byzantinischen ist auf mehr als 1,100,000 Rubel geschätzt und besteht in symbolischer Weise aus zwei Hälften, das Welt- und das östliche Reich charakterisirend, zwischen denen sich auf einem Bügel das auf einem birnförmigen Rubin befestigte, aus fünf großen Diamanten bestehende Kreuz erhebt. Dieses wunderbare Werk wurde von Katharina II. gleich nach ihrer Thronbesteigung bei dem Hofjuwelier Jeremias Baugis, einem Genfer, bestellt; Baugis erhielt alle Krondiamanten zu seiner Disposition und arbeitete Tag und Nacht, um mit seiner Arbeit für die Krönung der Kaiserin, das heißt am 22. September (3. October) fertig zu werden. Mit Ausnahme des erwähnten Rubins besteht die Krone nur aus Diamanten und 54 großen untadelhaften Juwelen. Noch werthvoller ist das Scepter, welches Kaiser Paul für seine Krönung (am 6. April 1797) herstellen ließ. Es ist mit dem wunderbaren Diamanten geschmückt, welcher unter dem Namen „Sasareff“ und „Orloff“ bekannt ist, über welchen so viele Sagen verbreitet sind. Er soll mit dem berühmten Koh-i-Nur der englischen Krone die Augen des goldenen Löwen vor dem Throne des Großmoguls zu Delhi gebildet haben, wanderte als ein Stück Glas oder Lapis von einer Hand in die andere, bis ihn ein armenischer Kaufmann Namens Sasareff erwarb, der ihn mit Lebensgefahr

nach Petersburg brachte und ihn der Kaiserin Katharina II. anbot. Die Kaiserin fand den damals noch rohen Edelstein zu theuer und Sasareff brachte seinen Schatz nach Amsterdam, dem Centrum des Diamantenhandels. Dort erkaufte ihn Graf Alexei Orloff für 450,000 Rubel, ließ ihn schleifen und legte ihn sodann der Kaiserin zu Füßen. Zugleich erwirkte er für Sasareff einen Adelsbrief und eine Rente von 2000 Rubel. Der Orloff wiegt 193 1/4 Karat, also 8 1/10 Karat mehr als der Koh-i-Nur. Beim Schmelzen verlor er 9 1/4 Karat. Er ist von einem wunderbaren Wasser und wurde im Jahre 1865 auf 2,399,410 Rubel taxirt. Jetzt ist er nach dem geringen Werthe des Papierwappels gegen 3 Millionen werth. Auf dem Orloff steht ein zierlich emailirter Doppeladler. Das im Ganzen 81 Centimeter hohe Scepter diente auch bei der Krönung des Kaisers Nicolai zu Warschau, bei welcher Gelegenheit ein anderer Doppeladler mit dem polnischen Wappen auf der Brust aufgeschraubt war. Auch der Reichsapfel wurde für die Krönung des Kaisers Paul angefertigt. Er ist von Gold, mit einem Gürtel von drei Reihen Brillanten umgeben, in deren Mitte ein schöner mandelförmiger Diamant angebracht ist. Ein ähnliches Band bildet den Kamm, auf welchem ein großer Saphir das aus Diamanten bestehende Kreuz trägt. Die Krone der Kaiserin ist bedeutend kleiner als die des Kaisers, aber von derselben Form. Sie besteht nur aus Diamanten. Besonders schöne und werthvolle befinden sich im Kreuze, in der Rosette der Vorderseite und im unteren Rande. Sie wurde für die Krönung der Kaiserin Marie Alexandrowna bei den Wiener Juwelieren Nichols und Bunte bestellt. Reich und nur aus Diamanten bestehend sind die Insignien des Andreas-Ordens, welche die Majestäten nur am Krönungstage anlegen. Im Ganzen beträgt der Werth der Krondiamanten nach dem heutigen Geldwerth gegen 12 Millionen Rubel.“

— (Banknoten-Imitation.) Der Mißbrauch, Nachahmungen von Banknoten in Circulation zu bringen, die aber in Wirklichkeit nichts Anderes sind als Geschäftsanfordigungen, ein Mißbrauch, der übrigens auch in Europa nicht unbekannt ist, — hat in der letzten Zeit derartige Dimensionen in den Vereinigten Staaten angenommen, daß es nothwendig wurde, das Publikum auf denselben aufmerksam zu machen. Die Fälle häuften sich, in denen unerfahrene Leute durch derartige Scheindocumente zu Schaden gekommen sind; es war daher sehr zweckmäßig, daß der Schatzkanzler, auf welchen man in dieser Beziehung appellirt hatte, offiziell aus- einanderlegte, daß das Publikum das Heilmittel gegen derartigen Schwindel selbst in der Hand habe. Nach den Bestimmungen des „Revidirten Statuts“ unterliegt nämlich jede Person, welche eine Fälschung, die mit Banknoten der Vereinigten Staaten Aehnlichkeit hat, in Circulation setzt, einer Geldstrafe von 100 Dollars, welche demjenigen gehören, der die betreffende Anzeige erstattet.

— (Eine Nachfolgerin Dr. Tanners.) Amerikanische Journale erzählen eine neue Geschichte à la Tanner, nur ist es diesmal ein junges Mädchen, Miß Tengel in Chicago, das seit drei Monaten, also seit 90 Tagen, keine Nahrung zu sich genommen hat. Man hat versucht, ihm flüssige Nahrung mittelst einer Röhre direct in den Magen einzuführen, allein es kann nichts behalten. Miß trinkt nur in großen Quantitäten Wasser und Kaffee, verträgt aber selbst diese Flüssigkeiten nicht mehr. Die Aerzte meinen, daß eine Verengerung des Phlorus vorhanden, und daß nichts zu machen sei, als den Tod zu erwarten, der nach ihrer Ansicht nicht lange mehr ausbleiben dürfte. Miß Tengel ist 26 Jahre alt und benimmt sich sehr resignirt; sie scheint einen großen Trost aus dem Gedanken zu schöpfen, daß solch ein Fall in Chicago weder vorgekommen ist, noch vorkommen dürfte.

— (Ein Viertel-Chemann.) Nach der Volkszählung des Jahres 1880 kommen in Amerika auf die Familie im Durchschnitt fünf und ein Viertel Person. In mancher Familie ist der Chemann das Viertel.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Herder“ von Hamburg am 26. September in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

!Tanninpomade!

In Chinarinde, Galläpfeln, Eichenrinde, überhaupt in der ganzen Pflanzenwelt ist Tannin in mehr oder minderem Gehalte vorhanden.

Dieses reine Tannin habe ich nun mit anderen, den Haarwuchs befördernden Ingredienzen in Mischung gebracht und liefere so dem Publikum ein Präparat, das an Kräftigkeit seiner Wirkung vorzüglich ist, um die Natur in Beförderung eines schönen Haarwuchses zu unterstützen.

Die Tanninpomade empfiehlt sich aber besonders, um weißen Haaren ohne Färbungsmittel ihre ursprüngliche Farbe nach und nach wiederzugeben.

Anstatt jeder anderen Pomade alle 2 Tage oder je nach Bedürfnis angewandt, kräftigt sie die Wurzeln der Haare, verhindert das Ausfallen derselben, entfernt auch die lästigen Kopfschuppen und erhält und erfrischt die natürliche Farbe. Präparirt und allein echt bei

Wilh. Sulzbach, Coiffeur und Parfümeur,

5977 Goldgasse 22, vis-à-vis dem „Adler“.

Für die Herausgabe verantwortlich: Anton Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1882 unter No. 4984) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenem seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mk. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger	20 %,
7maliger und öfterer	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mk. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1882 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
außwärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern —

Die Redaktion.

Simchas-Thora-Ball

zu Schierstein am Rhein

findet Donnerstag den 5. October, Anfang 4 Uhr, wie vorjährig in dem Gasthose „Zu den drei Kronen“ statt, wozu freundlichst einladet

Das Comité.

7982 Zum Abschluß von Renten-Versicherungen hält sich bestens empfohlen W. Halberstadt, Hellmündstr. 21 a. 2541

Electrische Bäder (System Barda).

Hotel „Nassauer Hof“.

Herbst-Saison.

7 Uhr Morgens bis
7 Uhr Abends.

Anerkannt gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmung.

Einzelbad 5 Mk. Abonnement 6 Bäder 25 Mk.
12 Bäder 40 Mk. 8000

Bekanntmachung.

Das Concurrenz-Ausschreiben
für Entwürfe zu einem neuen
Rathhaus für Wiesbaden betr.

Das von den Preisrichtern abgegebene motivirte Gutachten wird nachstehend bekannt gegeben und zugleich auf die von morgen ab während drei Wochen stattfindende öffentliche Ausstellung der Entwürfe in den Sälen der Gewerbeschule, Wellritzstraße 34, zweiter Stock, aufmerksam gemacht.

Wiesbaden, 26. September 1882. Der Bürgermeister.
Coulin.

Rathhausbau-Concurrenz zu Wiesbaden.

Gefahren Wiesbaden am 22., 23.
und 24. September 1882.

Anwesend sämtliche Preisrichter:

- 1) Bürgermeister Coulin an Stelle des inzwischen verstorbenen Herrn Oberbürgermeisters Lang.
- 2) Bauplatz und Professor Raschdorf } von Berlin.
- 3) Baumeister und Professor Degen }
- 4) Stadtbaumeister Deyer von Köln.
- 5) Stadtbaumeister a. D. Fach }
- 6) Stadtbauinspector Wäckerle }
- 7) Feldgerichtschoffe und Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins Gaab. } von Wiesbaden.

Es sind im Ganzen 81 Projecte eingegangen und mit den Nummern 1 bis 82 versehen; No. 9 und 10 ist ein Project. Das Programm wird verlesen und bezüglich der Bestimmung über den Termin der Einlieferung, in Anbetracht der Möglichkeit einer verschiedenen Lesart der einschlägigen Bestimmung wird einstimmig beschlossen, daß alle Projecte, deren Begleitschein die Aufgabe derselben vor dem 15. September Abends 6 Uhr nachweist, als concurrenzfähig zu betrachten sind. Hiernach sind als noch concurrenzfähig anerkannt, die nach dem 15. September 6 Uhr Abends eingegangenen, aber vor dieser Zeit abgeschickten Projecte No. 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82 und es ist demnach kein Project wegen verspäteten Eingangs von der Concurrenz ausgeschlossen worden.

Die genauere Durchsicht sämtlicher (82) Projecte ergab sodann das Resultat, daß ein Theil derselben, weil entweder die Concurrenz-Bedingungen unerfüllt waren, oder die Projecte sonst den Anforderungen, welche die Aufgabe stellt, im Allgemeinen nicht zu genügen vermochten, ausgeschieden werden mußten.

Es waren dies die Projecte der Ordnungs-No. 7, 8, 11, 12, 14, 18, 19, 20, 22, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 32, 33, 37, 38, 45, 47, 49, 51, 57, 58, 60, 62, 64, 66, 75, 82.

Die verbleibenden 50 Projecte wurden sodann einer 2. Durchsicht unterworfen, wobei diejenigen der No. 1, 2, 4, 6, 21, 31, 34, 40, 43, 44, 46, 52, 59, 72, 73, 74, 77, 78, also 18 Entwürfe, zwar theils recht gute Grundrisse und theils bessere Entwürfe der Architektur wie die vorhergehenden zeigten, indessen in ihrem Gesamtwertb den übrigen nachgestellt werden mußten.

Es verblieben sodann noch der näheren Beurtheilung unterworfen 32 Projecte, von welchen die No. 3, 5, 13, 16, 17, 24, 30, 39, 42, 50, 53, 54, 56, 65, 71, 80 und 81, also 17 Arbeiten zwar hervorragende Eigenschaften aufweisen und theils im Grundriß, theils in der Architektur die Hand tüchtiger Meister befanden, indessen vor den verbleibenden 15 Projecten zurücktreten mußten.

Nachdem bis dahin die Prüfung der Concurrenzfähigkeit der einzelnen Projecte weniger in den Vordergrund gestellt war, mußte nunmehr nach genauer Prüfung sowohl der Baukosten als der übrigen Grundlagen constatirt werden, daß das Project 55 auf Grund der Ueberschreitung des Situationsplans, das Project 36 auf Grund der Ueberschreitung der Baukosten von der Concurrenz ausgeschlossen seien. Das Project 55 hat indessen in seiner Disposition und seinem Grundriß solche Vorzüge, die dasselbe einer besonderen Anerkennung werth erscheinen lassen und die das Preisgericht bestimmen, der Stadtvertretung die Erwerbung desselben zu empfehlen.

Nachdem noch die Projecte 41, 61, 63 und 76 gegenüber den zurückbleibenden zurückgestellt waren, wurden nunmehr die Arbeiten der No. 9, 10, 15, 35, 48, 67, 68, 69, 70 und 79 zur engeren Wahl gestellt, aus diesen bei weiterer Prüfung noch ausgeschaltet No. 15, 67 und 70 und für die Prämierung nunmehr die Entwürfe 35, 69 und 79 herausgewählt.

Die Abstimmung über den Werth dieser drei Projecte hinsichtlich der zu ertheilenden drei Preise ergab das Resultat, daß No. 35 den I. Preis, No. 69 den II. Preis und No. 79 den III. Preis erhält.

Die Eröffnung der Couverts mit den Motto's: „Im Deutschen Bau ein Deutscher Bau“, „Laurus“ und „Kampf um's Dasein“ ergab als Verfasser des Projectes No. 35 die Herren Alb. Neumeister in Wiesbaden und Professor Ewerbeck in Aachen, I. Preis, No. 69 die Herren G. Heine und E. Böhning in Hannover, II. Preis, No. 79 den Herrn Johannes Bollmer in Berlin, III. Preis.

Das Preisgericht erkennt mit dieser Entscheidung zwar an, daß die erwähnten drei Projecte in der Totalität der Leistung die übrigen überlegen. Indessen hat jedes derselben noch Mängel, welchen für den Fall der Ausführung abgeholfen werden müßte.

No. 35, dessen bedenkliche Situierung der schrägen Facade am Markt-

platz durch die reichere Gruppirung desselben allerdings gemildert erscheint, hat neben einem höchst vortreflichen Grundriß Ungleichheiten in dem Character der Außen-Architektur, welche namentlich an der Rückseite auftreten. Auch dürfte die Characteristik des SitzungsSaals der Gemeindevertretung eine nicht genügend und entsprechend zum Ausdruck gebrachte sein. Ein Hauptmangel liegt in der stilistisch verschiedenen Architektur des Innern und Aeußeren und in einer Aufwendung von architectonischen Mitteln namentlich für das Innere, welche mit dem Einheitspreis nicht in Einklang zu bringen ist. Die Darstellung ist von höchster Meisterschaft. Das Project No. 69 besitzt große Vorzüge in einer gut disponirten Situation, bei welcher allerdings auf die Perspective der verlängerten Marktstraße ein zu geringes Gewicht gelegt ist und hier etwa durch die Einfügung eines Thurmes noch in seiner Wirkung wesentlich verbessert werden könnte; ferner in einem klaren und gut durchdachten Grundriß und schön abgewogenen Massen der Facaden. Dagegen läßt die Durchbildung der Innen-Architektur noch zu wünschen übrig und steht nicht auf der Höhe der Disposition.

Das Project No. 79 erzielt in der Disposition der Situierung reiche und schöne Architecturbilder. — Der Grundriß bedarf aber namentlich bezüglich des Treppenhauses und der willkürlichen Einschlebung einzelner Gebrauchsräume in die Hallen noch der Verbesserung.

Die Darstellung erzielt bei den einfachen Mitteln dennoch schöne Resultate. (Folgen die Unterschriften.)

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß das Bureau und die Wache des II. Polizeireviers vom 30. d. M. Morgens 8 Uhr an nicht mehr Bahnhofstraße 9, sondern Louisenstraße 27 sich befinden. Wiesbaden, 19. Septbr. 1882. Der Königl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Brandsteuer pro 1881.

Die Zahlung der rückständigen Beiträge wird in Erinnerung gebracht.
8248 Haupt-Casse der Nass. Landesbank.

Bekanntmachung.

Samstag den 30. September Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Rehrich-Lagerplatz hinter der Gasfabrik 22 Centner weiße Glascherben, 50 Centner braune Glascherben, 11 Centner Knochen, 3 1/2 Centner Lumpen, 3 Centner altes Eisen, 6 Centner Papier öffentlich versteigert werden. Wiesbaden, den 26. Sept. 1882. Die Bürgermeistererei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr will Herr Christian Hahn von hier die Aepfel von ca. 20 Bäumen, worunter meistens Reinetten, auf seinem Grundstücke im District Thorberg versteigern lassen. Sammelplatz am Eingange des Grubwegs.

Wiesbaden, 26. Septbr. 1882. Im Auftr.:
8281 Brandan, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Notizen.

Heute Donnerstag den 28. September, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Gastwirths Wilhelm Boths von hier gehörigen Mobilien und Wirtschaftsgüter zc., in dem Hause Mühlgasse 7. (S. Ztbl. 226.)

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Mobilargegenständen aller Art, in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Kartoffeln für das städtische Krankenhaus pro 1. October 1882/83, in dem Bureau der städtischen Krankenhans-Direction. (S. Ztbl. 220.)

Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung einer Parthie garnirter Damen- und Kinderhüte zc., in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr: Immobilien-Versteigerung der Erben der Daniel Schüttig Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhause Saale Marktstraße 16. (S. Ztbl. 225.)

Nachmittags 5 Uhr: Versteigerung der Aepfel von circa 20 Bäumen, auf dem Grundstücke des Herrn Christian Hahn, im District Thorberg. Sammelplatz am Eingange des Grubwegs. (S. heut. Bl.)

Wasche zum Bügeln wird angenommen Friedrichstraße 4 im Hinterhaus, Dachlogis. 6466

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterh. 6392

Helles Culmbacher Bier

im
Restaurant von C. Zinserling,
31 Kirchgasse 31. 8232

Pfaff- Nähmaschinen.

Mechaniker Carl Kreidel,
Webergasse 42. 207



Den Verkauf der bestrenommierten
und altbewährten D'ysel'schen
Singer-Nähmaschinen mit freiem
Unterricht und mehrjähriger Garantie
bei billigem Preis und leichten Zah-
lungsbedingungen besorgt

Louise Schäfer,
Bleichstraße 11.

5745



„Swallow“
Bi- & Tricycles.

Anerkannt unüber-
troffen in Leichtigkeit
und Dauerhaftigkeit.
Feinst. engl. Fabrikat.
Originalpreise.



General-Vertreter: **Franz Thormann,**
Schwalbacherstraße 30 & 45.

Tricheles zu vermieten.

7461

Eiserne Bettstellen

in großer Auswahl, mit Seegrasmaträze zu 24 Mark, mit
Kochhaarmaträze zu 60 Mark, ferner alle Arten **Polster-
möbel**, als: Chaises longues, Schlaffophas, Klavierstühle,
ein gedrehte spanische Bänke, Sessel mit und ohne Einrich-
tung, nußbaum-polirte Kanapés u. s. w. sehr billig zu verkaufen.
Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Baumpfähle und Wäschpflocke

Vorrätig bei **Aug. Wolter, Solabbl. 6101**

1/2 oder 1/3 Parterre-Loge gesucht. Näh. Exped. 8004

Ein Viertel von zwei nebeneinanderliegenden 1. Rang-
Loge-Plätzen gesucht. Näheres Expedition. 8261

Eine noch gute Rither wird zu kaufen gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 8213

Ein neues Bett billig zu verkaufen Michelsberg 12. 8222

Kleiderschränke, neue, einbürtige, geschweisst, für 20 Mk.
zu verkaufen bei Wolf, Römerberg 7. 8073

Ein nur kurze Zeit gebrauchter Kaffenschränk ist zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 8067

Schönes Gerstenstroh zu haben Wellritstraße 20. 8063

Ia Caviar,

großkörnig, frisch eingetroffen bei

8101

Chr. Keiper,
34 Webergasse 34.

Egmonder Schellfische

heute frisch eintreffend empfiehlt

8277

Franz Blank,
Bahnhofstrasse.

Neues Sauerkraut

per Pfund 10 Pfg. empfiehlt

8102

J. Schaab, Kirchgasse 27!

Sauerkraut, Salzgurken, Essiggurken,
sowie gut kochende neue **Hülsenfrüchte**

8090

empfiehlt **A. Schott, Michelsberg 4.**

Teltower Rübchen

7479

empfiehlt

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Teltower Rübchen

empfiehlt **Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38.**

8028

Märk. Delicatess-Kartoffeln.

Proben von **Schneeflocke, Daber, Biscuit** werden ab-
gegeben und Bestellungen entgegen genommen von

8142

F. Strasburger, Kirchgasse,
Ecke der Faulbrunnenstraße.

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Unterzeichneter liefert gesunde krantenfreie **Speisekartoffeln**
aus obigem Lande bei vorheriger Anmeldung à 7 Mk. 50 Pfg.
per 100 Kilo loco hiesiger Bahnstation. Proben und An-
meldungen bei Herrn **L. Rettenmayer** bis 15. October.
Ueberbringen in das Haus gegen mäßige Vergütung. **Peter**
Siegrist, von October an Helenenstraße 17, 1 Tr. 8242

Unterricht.

Zu dem **Unterricht** eines Jungen von 7 Jahren werden
einige andere Jungen oder Mädchen zur **Theilnahme** in der
Barkstraße gesucht. Gef. Offerten unter M. K. 21 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 8362

Leçons particulières de Français et d'Anglais.
Teaches English persons **German**. Viele Jahre Privatlehrer
in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzüg-
liche Empfehlungen. Langgasse 8, erster Stock. 7399

Leçons particulières d'une institutrice
française. Marie de Bostel, Geisbergstr. 5, II. Et. 1. 786

Unterricht in der italienischen
Sprache ertheilt gründlich ein geprüfter
Lehrer (Italiener). Näheres in der Buch-
handlung der Herren **Feller & Gecks**. 6280

Eine junge **Engländerin**, auch der französischen Sprache
mächtig, wünscht Erwachsenen oder Kindern in deren Wohnung
Unterricht zu ertheilen oder sich sonst mit denselben zu be-
schäftigen. Gef. Offerten unter K. M. 12 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 8361

Ein Fräulein, geprüfte Lehrerin für höh. Mädterschule, ertheilt
Nachhilfestunden gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 14831
Gründlichen **Flöten-Unterricht** ertheilt **A. Richter**,
Mitglied der städt. Capelle, Wallmühlstraße 11. 4160

KLEINE ADOLF STEIN KLEINE

6 Burgstrasse 6, 6 Burgstrasse 6,

LEINENWAAREN & WÄSCHE-FABRIK.

Specialität: — **HEMDEN NACH MAASS** — Taillenschmitt.
FERTIGE HERREN-, DAMEN- UND KINDER-WÄSCHE — EIGENER FABRIKATION.

GROSSES TISCHZEUG-LAGER.

6297

C. Bausch,
Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlung,
35 Langgasse 35, gegenüber dem „Adler“.

Aux Caves de France

PREIS-COURANT.

Per Liter. (Liter = 1/4 Flasche, wodurch sich nach deutschem exel. Flasche. Maasse meine Preise bedeutend ca. 30% ermässigen.)

Garrigues, roth und weiss, herb	1 60	1 70
Clairrette, roth und weiss, naturmild	1 80	1 90
Plaines du Rhône, roth, mild u. Verdauung beförd.	1 80	1 10
Baïsse, weiss, natur,; echter Muscat-Traubengeschm.	1 80	1 30
Grès, roth, natur,; weiss, naturmild; Kranken empf.	1 80	1 50
Château Bagatelle, roth, kräftig	1 80	1 80
Château des deux Tours, roth u. weiss, feines Bouquet	1 80	1 80
Malaga und Madère, alt.	1 80	1 80
Muscat de Frontignan, alt, Damen-Wein	1 80	1 80
Cognac	1 80	1 80
Essig von Wein, roth	1 80	1 80
Echter französ. Natur-Champagner pr. Fl. 6,50-8 M	1 80	1 80

Seit 1876: Hoflieferant **Oswald Nier,** Seit 1876: Hoflieferant
 Ehrenkreuz etc. Ehrenkreuz etc.

Nimes
Marseille
Dresden
Leipzig
Breslau
Stettin
Danzig
Halle a. S.
Cassel
Potsdam
Rostock
Hannover
Frankfurt a. O.
Königsberg i. P.

C. Bausch,
Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlung,
35 Langgasse 35, gegenüber dem „Adler“.

227



Haarbürsten und Kleiderbürsten in Holz, Büffelhorn und Elfenbein, Möbelbürsten in verschiedenen Façons, Putz- und Putzkrempen-Bürsten, Tafelbürsten mit den dazu gehörigen Schaufeln, Billardbürsten, Uhrmacherbürsten, Silberbürsten, Bart- und Scheitelbürsten, Taschenbürsten mit Kamm, Spiegel etc., Glanzbürsten, Pferdebürsten, Kaminbürsten, Bandonlierbürsten, Stahlbraht-Kopfbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, sowie alle anderen Sorten Schenkerbürsten empfiehlt billigst

H. Becker, Bürstenfabrikant,

7665

8 Kirchgasse 8.

Verziehungs halber

7331

find Zusammenlege-Betten, Polster-Möbel mit Bett-Einrichtungen billig zu verkaufen **Neugasse 16, I.**

Einige größere, gebrauchte **Reisekoffer** werden zu kaufen gesucht. Näb. bei **Sammerl, Sattler, Neugasse 37.** 7738

Rohhaar-, Seegras- und Strohmatrassen sehr billig zu verkaufen bei **Chr. Gerhard, Schwalbacherstr. 37.** 6219

IDSTEIN i. TAUNUS.

Städtische Baugewerkschule.

Staatlich subventionirt.

Semester-Anfang 2. November. Vorkursus 2. October.
 Programme kostenlos durch die Direction. 4395

Kölner Dombauloose à 3 Mark. 1372 Geldgewinne. Markt 75,000, 30,000 etc.

Ulmer Dombauloose à 3 Mark. 3434 Geldgewinne. Markt 75,000, 30,000 etc.

Frankfurter Pferdelloose à 3 Mark. Ziehung am 27. September. Frankfurter Anstallungsloose à 1 Mark.

Silberloose à 3 Mark. Hauptgewinn 30,000 Mark.

Baden-Badener Classenloose à 10 Mark. Haupt-Collecte F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 8038 20 Langgasse 20.

Ein zweithür. **Kleiderschrank** und ein **Küchenschrank** zu verkaufen **Römerberg 32.** 8174

Karlstraße 14, Parterre, sind Abreise halber 3 Schränke, Kommode, Chaise-longue, Tische, Stühle, Bilder u. s. w. zu verkaufen. 8286

Anfertigung nach Maass.

werde gefalle
Reha
un
Stadt
Schw

Anfertigung nach Maass.

Für junge Mädchen und Kinder!

Mädchen-Costüme	.	.	von Mk. 4 bis Mk. 100,	} von 1 bis 16 Jahren,
„ Paletôts	.	.	„ „ 5 „ „ 60,	
„ Regen-Paletôts	„	„	„ „ 5 „ „ 40,	
Kinder-Trag-Mäntel	.	„	„ 14 „ „ 60	

empfiehlt in **reichhaltigster** Auswahl und zu **billigen**, aber **festen** Preisen

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.



Für Knaben!



7084

Alle Neuheiten
fertiger

Knaben-Anzüge und Paletots,

für jedes Alter passend,

vom

einfachsten bis zum hochelegantesten
Genre

in reichster Auswahl zu billigen, festen Preisen
vorrätig bei

Jean Martin,

47 Langgasse 47.

Auswahl-Sendungen
stehen franco zu Diensten.



Schuhwaaren,

nur gute, solide Arbeit, empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Joseph Fiedler,
Schwalbacherstraße 13.

7720

NB. Bestellungen nach Maass, sowie Reparaturen werden schnell besorgt.

3öpfe! 3öpfe!

werden angefertigt von 70 Pf. an, **Haarketten** von ausgefallenen Haaren von 2 Mark an bei **Emil Knoll**, Friseur, Rehnergasse 12, nahe der Marktstraße. 8074

Anzüge, Verpackungen aller Art in und außer der Stadt besorgt unter Garantie ein Schreiner. Näheres große Schwalbacherstraße 7, Seitenbau. 8093

Zwei dreiarmlige Gaslüster sind zu verkaufen Rheinstraße 50. 8078

Wein-Étiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Eine neue **Pompadour-Garnitur**, bestehend aus einem Sopha und sechs Sesseln, gut gearbeitet, sehr preiswürdig zu verkaufen Richelsberg 8. 7563

Eine schöne, eichen-geschnitzte **Speisezimmer-Einrichtung** ist sehr billig zu verkaufen Mauerstraße 15. 5107

Ein- und 2thür. nussbaumene und tannene Kleiderschränke, nussb. französische Betten, Kommoden, Console, Secretäre, Spiegel- und Bücherschränke, Verticows, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Spiegel, Stühle, Koffhaar- und Seegrasmatraken, tannene Betten, Deckbetten und Kissen, Sophas, Garnituren etc. sind sehr billig zu verkaufen Michelsberg 22 bei H. Markloff. 5607

Stroh- und Rohrstühle werden gut geflochten bei L. Rohde, Friedrichstraße 24. 5240

Die Küchen-Abfälle in der Artillerie-Kaserne sind zu vergeben. Näheres in der Küche. 8170

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus, welches sich zum Betriebe einer Bäckerei eignet, wird zu kaufen oder zu mietzen gesucht. Langgasse, vordere Kirchgasse oder Marktstraße erhalten den Vorzug. Offerten unter L. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 8211

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.

An- und Verkauf von Häusern, Villen. 14804

Er- und Vermietzung von Villen und Wohnungen. Den An- und Verkauf von Geschäfts- und Landhäusern, sowie Bauplätzen vermittelt

W. Halberstadt, Hellmündstraße 21a. 3377

Ein gut gebautes Haus in nächster Nähe der Bahnhöfe mit Vorgarten, Thorfahrt, großem Hofraum und Hinterbau preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 4690

Eine kleine Villa mit großer Veranda zum Alleinbewohnen, in freier, gesunder, ruhiger und an schattiger Promenade gelegenen Lage, mit Wasser- und Gasleitung nebst großem Garten, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Wilh. Zimmermann, Adolphsallee 17. 6822



Das Haus Jkleinerweg 9 mit Stallung, Remise und Garten, schöner Aussicht, nahe am Wald gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 11. 14910

Einige Landhäuser in besten Lagen mit älteren, größeren Gartenanlagen sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 5524

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermietzen. 7462

Bauplätze

mit fertiger Zeichnung, vis-à-vis dem Krieger-Denkmal, zu verkaufen. Näh. Feldstraße 10 im Laden. 8030

Verkauf oder Verpachtung.

Ein großes Wirthschafts-Gebäude mit Saal für Tanzmusik und allem erforderlichen Zubehör ist Familien-Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. auch an einen cautionsfähigen Mann zu vermietzen. Offerten unter R. M. No. 500 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 149

Eine gute Muegerei ist abzutreten. Näh. Exped. 7550
9000 Mark werden auf erste Hypothek bei pünktlicher Rinszahlung à 5% zu leihen gesucht. Näheres bei

H. Mitwich, Emserstraße 29. 8233

Von einem pünktlichen Rinszahler werden 3-4000 Mark zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8267

2000 Mark auf 1. prima Hypothek (Grundstücke in hiesiger Stadt) sofort gesucht. Näh. Hellmündstr. 29a im Laden. 8080

15, 20, 22 Tille Mark und mehr gegen gute Hypotheken zum Ausleihen bereit durch C. Wolf, Weißstraße 5. 6452

30-35,000 Mark gegen gute erste Hypothek auf den 1. October zum Ausleihen bereit. Näh. durch C. Wolf, Weißstraße 5. 5826

Es können sich noch einige Herren an gutem bürgerlichen Privat-Mittagstisch theilnehmen. Auch wird Essen außer dem Hause gegeben Röderstraße 29, Barterre. 7313

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Bleichstraße 35, Hinterhaus, 1 St. hoch. 8107

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Für Damen! Eine gewandte Modistin, welche im ersten Hause in Paris gearbeitet hat, sucht Kunden außer dem Hause. Näh. Exped. 7764

Eine reinl. Frau f. Monatstelle. R. Bleichstr. 6, 3 St. h. 8069

Ein kräftiges Mädchen, welches alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf gleich. Näheres Goldgasse 8, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 8152

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Wellrichstraße 15. 8111

Ein anständiger, junger Mann (beim Militär gedient), während seiner Dienstzeit Bursche bei einem höheren Offizier, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Diener oder Hausbursche. Näh. Helenestraße 13, Seitenbau. 8177

Ein verheiratheter, junger Mann sucht Stelle als Auslaufer oder in einem Magazin. Näh. Exped. 6411

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen f. Putz gesucht. R. Burgstraße 8, Part. 8204

Ein braves Mädchen kann das Zuschneiden und Kleidermachen gründlich erlernen Geisbergstraße 14, 1. Etage. 8315

Eine tüchtige Putzfrau wird gesucht im „Kaiserbad“ im 2. Stock. Eingang im Herrnmüllgäßchen. 8214

Ein junges Mädchen für einige Wochen zum Ausfahren eines kleinen Kindes gesucht. Näh. Nerostraße 15, 3. St. 8342

Gesucht

ein anständiges, einfaches, älteres Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Näh. Expedition. 8145

Ein Mädchen von 14-16 Jahren für leichte Hausarbeit gesucht. Näh. Exped. 8226

Zur Führung einer Haushaltung bei einem Handwerksmann eine ältere Person gesucht durch Frau Ebert, Hochstraße 4. 8167

Für das Ausland

wird ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, im Alter von 15 bis 18 Jahren, zur Beaufsichtigung einiger kleiner Kinder per 1. October gesucht. Näh. Adelhaidstraße 16, II. 8059

Eine perfekte Restaurations-Köchin gegen hohen Lohn zum 1. October gesucht. Näh. Exped. 6783

Tüchtige Mädchen

vom Lande in die Küche eines hiesigen Hotels gesucht. Näheres Expedition. 8234

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird gesucht Nicolassstraße 17. 8309

Ein fleißiges, kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Michelsberg 9 bei Ferd. Alexi. 8326

Ein braves, geübtes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gegen guten Lohn gesucht. Nur solche, welche sehr gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Adolphsallee 4, 2 Treppen hoch. 8335

Ein durchaus perfekter Rasenr wird zum 1. October für ein hiesiges, feines Friseur-Geschäft gesucht. R. Exp. 8261

Ein Putzmacher-Lehrling wird gesucht bei F. A. Pfeiffer, verl. Bleichstraße. 7875

Ein Schweizer gesucht Adolphsstraße 1. 8003

Ein guter Wochenschneider gesucht Kirchgraben 5. 8282

Ein Wochenschneider gesucht Bleichstraße 31. 8386

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine leidende Dame sucht zum 1. oder 15. October in Wiesbaden oder Biebrich zwei ineinandergehende, unmöblierte Zimmer, Hochparterre oder Bel-Etage, in gesunder, sonniger Lage zu mieten. Sehr erwünscht wäre die Umgebung eines Gartens. Gef. Offerten wolle man unter Chiffer S. L. postlagernd nach Rüdesheim a. Rh. adressiren 8225

Angebote:

Adelheidstrasse 44

ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Balkon, Küche, Speisekammer etc., per 1. April zu verm. 7016
Bahnhofstraße 10, Bel-Etage, Salon mit Balkon und 4 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Louisenstraße 20, 1 St. Anzusehen v. 10—12 Uhr. 5315
Bleichstraße 8 ist ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 7677

Blumenstraße 11 möbl. Zimmer (auch einzeln) zu verm. 7695
Geisbergstraße 8, 2. Etage, zwei fein möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7220

Hellmundstraße 19, 1 Tr. 1., 1 möbl. Zimmer zu vm. 8316
Kirchgasse 32 ist auf 1. Januar der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 8022
Lehrstraße 1a ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 7040
Lehrstraße 8 ein möbliertes Parterrezimmer an einen Herrn zu vermieten. 8104

Louisenstraße 18, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer nebst Cabinet billig zu vermieten. 7536

Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 3719

Schulberg 6, II, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7621

Schwalbacherstraße 27 ein schön möbliertes Parterrezimmer, sehr passend für Einjährige, zu verm. 7916

Sonnenbergerstrasse 20,

am Kurhaus, herrschaftl. möbl. Wohnung von 7 resp. 10 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 7580

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 7893

Taunusstraße 23, Bel-Etage, eine möbl. Wohnung (Sonnen-
seite, Porzellanofen), auf Wunsch mit Küche zu verm. 8032

Walkmühlstraße 11

ist eine abgeschlossene Frontspitze von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör zu vermieten. 8060

Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind in der 2. Etage zwei
möbl. Zimmer z. Winter zu verm. 6312

Wellrichstraße 7, 1 Stiege, schön möbl. Zimmer, auf Wunsch
auch mit 2 Betten, mit oder ohne Pension zu verm. 7384

Wellrichstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu vm. 5918

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind möblierte Zimmer mit Pension, sowie möblierte Familien-
wohnungen für den Winter zu vermieten. 7036

Möblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Küche
Adelheidstraße 16. 5403

Eine herrschaftl. möblierte Parterre-Wohnung
von 6, auch 10 Zimmern etc. am Curhause
ist Reise halber zu verm. Näh. Exped. 7815

in großes, möbliertes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort
zu vermieten Wellrichstraße 42, 1. Etage. 7148

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Rhein-
straße 43, Parterre. 7323

Möbliertes Zimmer ist auf den 1. October zu vermieten
Bleichstraße 35, Hinterhaus, 1 St. hoch. 8108

Ein leeres Zimmer mit Kochofen zu verm. Metzgergasse 26. 8220

Eine heizb. Mansarde unmöbl. z. v. Dogheimerstr. 12, II. 8284

Ein möbliertes Zimmer ist mit guter, bürgerlicher Kost billig
zu vermieten. Näh. Röderstraße 29, Parterre. 5836

Salon mit Schlafzimmer, mehrere Jahre hindurch von
Offizieren und Beamten bewohnt, ist sofort zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4162

Schön möblierte Zimmer mit und ohne
Pension für den Winter große Burg-
straße 7, Bel-Etage links. 6690

Eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern,
Küche, Keller etc., ist an eine ruhige Familie
zu vermieten. Näh. H. Burgstraße 2. 6604

Zwei unmöblierte Parterrezimmer zu vermieten. Näh. Hermann-
straße 12 im Laden. 7226

Ein schönes, großes Zimmer (Bel-Etage) mit oder ohne Möbel
sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 51

Ein bis zwei möblierte Zimmer zu vermieten Wellrich-
straße 14, 1. Etage. 8065

Ein schön möbliertes Zimmer mit Kost zu ver-
mieten Marktstraße 8. Näh. im Metzgerladen. 8056

Ein freundliches, großes, gut möbliertes Zimmer ist an einen
Herrn oder auch an zwei anständige, hiesige Lehranstalten
besuchende junge Leute, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten
Schwalbacherstraße 29, Vorderhaus, Part. 8081

Möbl. Zimmer zu vermieten Michaelsberg 8. 8141

Eine elegante 2. Etage von 4—6 Zimmern mit
Küche und Zubehör in hochfeiner Lage und nächster
Nähe des Curhauses ist sofort unmöbliert zu vermieten.
Näheres durch die Herren Schmittus & Specht, Wilhelm-
straße 40. 8115

Zu vermieten eine heizbare, unmöblierte Mansarde in der
Adolphsallee. Näheres in der Expedition d. Bl. 8334

Ein anständiger Herr kann ein freundlich möbliertes Zimmer
billig erhalten in der Nähe der unteren Webergasse. Näh.
in der Expedition d. Bl. 8307

Mansarde mit Kochofen gegen etwas Hausarbeit abzugeben
Bleichstraße 16, Parterre. 8324

Langgasse 45 ist der kleine Laden nebst
Wohnung auf den 1. April 1883
zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 8832

Röderstraße 3 ist die Metzgerei auf später zu vermieten.
Näh. bei Friedr. Groll. 3253

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 8276

In Schierstein am Rhein, in unmittelbarer Nähe des
Hafens, ist eine sehr schöne Wohnung mit prachtvoller Aus-
sicht im 1. Stock, enthaltend 3 Zimmer, Küche, Mansarde etc.,
auf den 15. October d. Js., eventuell auch später,
anderweitig zu vermieten. Näh. Exped. 7910

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 26. September.

Geboren: Am 20. Sept., dem Wirt Karl Wiggins e. L., M.
Josefine Elisabeth. — Am 19. Sept., dem Tapezirer Georg Mühsamen
e. S., M. Moriz Emil. — Am 19. Sept., dem Korbmacher Friedrich
Säsemlich e. L., M. Marie.

Aufgehoben: Der Rentner Baron Wallraven Robert Friedrich
van Hemeren van Wallen von Rütphen im Königreich der Niederlande,
wohn. zu Rütphen, früher dahier und in Kapellen bei Coblenz wohnh.,
und Luise Mathilde Schubert von Elberfeld, wohnh. daselbst. — Der
Former Hermann Trottnier von Oberlahnstein, wohnh. daselbst, früher
dahier und in Biebrich wohnh., und Auguste Luise Friederike Scharber
von Heilschop in Holstein, wohnh. zu Oberlahnstein, früher zu Biebrich
wohnh. — Der pract. Arzt Dr. med. Albert Hempel von Altenburg im
Herzogthum Sachsen-Altenburg, wohnh. dahier, und Mina Ida Luise

Tragel von Behen, wohnh. zu Eltville. — Der verw. Tagelöhner Philipp Ferdinand Dörr von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Gise Sophie Stoll von Bad-Nauheim, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 25. Sept., die unberehel. Privatiers Emilie Tiefenbach, alt 60 J. 6 M. 29 T. — Am 25. Sept., Heinrich, S. des Königl. Kammermusikers Heinrich Klinghammer, alt 1 J. 7 M. 5 T. — Am 25. Sept., der unberehel. Musikleiter der 4. Comp. 7. Brandenburg. Inf.-Reg. No. 60 Anton Groesbeck von Kessel, Kreisles Gieße, alt 22 J. 2 M. 11 T. — Am 26. Sept., Charlotte, geb. Bollweber, Wittwe des Herzogl. Nass. Landoberstleutnants Matthäus Lubentius Ulrich, alt 67 J. 7 M. 11 T. — Am 26. Sept., der Briefträger Johann Ludwig, alt 59 J. 7 M. 2 T.

Aufgefundene Leiche: Am 23. Sept., der Sadirer und Decorationsmaler Karl Matthes, alt 32 J. 4 M. 2 T.

Königliches Staatsamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Der Menonit“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Mechbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

Herkel'sche Kunstaussstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Nass. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. September 1882.)

Adler:

v. Blankart, Hauptm., Detmold.
Limpert, Kfm., Amsterdam.
Hoppert, Kfm., Amsterdam.
Wilke, Kfm. m. Fam., Guben.
Schulz, Sec.-Lieut., Saarbrücken.
Auffermann, Kfm., Berlin.
Schwerin, Graf Landr., Weilburg.
Krafft, Bezirks-Arzt Dr.,
Germersheim.
Pfeiffer, Kfm., Stettin.
Karkusch, Kfm., Stettin.
Altenberg, Kfm., Berlin.
Müller, Director m. Fr., Köln.
Köhler, Kfm., Leipzig.
Buch, Kfm., Berlin.

Bären:

Morgenthau, New-York.
Ehrich, m. Fam. u. B., New-York.
Stusburg, Frl., München.
Herbel, Paris.
Dupine, Paris.

Berliner Hof:

v. Schadow, Gener., Magdeburg.

Hotel Block:

Scheuerleer, Haag.
Schmitz, Düsseldorf.
v. Balaschoff, m. Fr., Petersburg.
Fallenstein, Amsterdam.
Molzheim, Dr. m. Fam., Nürnberg.

Zwei Bücke:

Weissenbach, Dr., Frankfurt.

Cölnischer Hof:

Wohlgebohren, Hauptm., Erfurt.
Wehmeyer, Hauptm., Meiningen.
Legde, Lieut., Hannover.

Wasserthellanstalt

Dietenmühle:

v. Oosten, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Einhorn:

Krotozyner, Kfm., Glatz.
Kleditz, Kfm., Kalbke.
Tröger, Kfm., Köln.
Schay, Kfm. m. Fam., Berlin.
Böttcher, Kfm., Weinheim.
Schlesinger, Fr. m. T., Göppingen.
Conradi, Obstst. m. Sohn, Runkel.
Moses, Kfm., Lüdenscheid.
Cohn, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

v. Haller, Major, Fulda.
Köhler, Kfm., Kempten.
Koelle, Kfm., Ulm.
Barney, New-York.
Henscke, Berlin.

Engel:

v. Schweingel, Oberst, Dresden.
Neuroth, Pfarrer, Dietzenbach.
v. Saldern, Fr. Baron, Geh. Ober-Finanzrath, Berlin.

Europäischer Hof:

Schmutz, Wien.
Katzer, Wien.
Geissler, m. Fam., Wien.

Grüner Wald:

Sternfels, Kfm., Frankfurt.
Wiese, Kfm., Frankfurt.
Schweizer, Kfm., Köln.
Vollmer, Architect, Berlin.
Schwarz, Kfm., Paris.
Schürer, Kfm., Stuttgart.
Fichtelberger, Kfm., Ulm.
Götze, Kfm., Berlin.
Busch, Kfm., Aachen.

Hotel „Zum Hahn“:

Jäger, Traunstein.
Cohn, Kfm. m. Fam., Hamburg.
Laus, m. Sohn, Ottweiler.

Goldenes Kreuz:

Ulrich, Hamburg.

Vier Jahreszeiten:

Harris, Frl. m. Courier, England.
Harrison, Frl. m. Courier, England.
Bienfait, Amsterdam.
Beit, Fr. Dr. m. Fam. u. B., Hamburg.
Harper, New-York.
Honorable Howard-Spensley, England.
Cashel-Hoey, England.

Nassauer Hof:

Paniel, Justizrath, Benrath.
West, Fr., Worthing.

Curanstalt Nerothal:

Bersch, Frl., Frankfurt.
Hirsch, Frl. m. Bed., Danzig.
Boché, Fr. m. Tochter, Mainz.
Leviustein, London.

Hotel du Nord:

Eulenburg, Geh. San.-R. Dr., Berlin.
Meyer, Kfm., Berlin.
Cahn, m. Fr., New-York.
Marquer, Paris.

Alter Nonnenhof:

Finck, Kfm., Mannheim.
Denzer, Ludwigshafen.
Zimmermann, Kfm., Mannheim.
v. Gneisenau, Graf, Offizier, Saarbrücken.
v. Asmuth, Siegen.
Hellwig, Kfm., Bordeaux.
Piermeiz, Weilburg.
Melbeek, Ing. m. Fr., Frankfurt.
Dörr, Reallehrer, Diez.

Dr. Pagenstecher's

Augen-Klinik:

Eger, Fr., Assmannshausen.
Eger, Assmannshausen.

Hotel du Parc:

Weiss, m. Fr., Wien.

Rhein-Hotel:

Beyer, München.
Breidt, Rnt. m. Fr. u. Bd., Barmen.
Loewenstein, Rnt. m. Fr., Coblenz.
White, m. Fr., Irland.
Flügger, Hamburg.
Simmons, m. Fam., England.
Casparsen, Rnt. m. Fam. u. Bd., Petersburg.
Baldwin, m. Fr., New-Yersey.
Freudenberg, m. Fr., Berlin.
Horder, m. Fr., Forest-Hill.
Fritze, m. Fr., Frankfurt.
Palmer, m. Fr., London.

Römerbad:

v. Minnigerode, Bar., Geisenheim.
v. Sabler, Stud., Reval-Estland.
v. Sabler, Fr. m. Tochter, Reval-Estland.

Rose:

Loncq, Prof. m. Tocht., Utrecht.
Lancastov, m. Fam., England.
Broughall, m. Nichte, England.
Hamersley, Amerika.
Morgan, m. Fr., Amerika.
Brown, England.
Lane, m. Fr., London.
Gleadow, Hull.
Cormack, Chicago.

Schützenhof:

Schenkheld, Kfm., Hersfeld.

Hotel Spehner:

Halperin, Paris.
Rive, Kfm., Köln.

Spiegel:

Hoppe, Frankfurt.
Freudenberger, Fr., Nussbach.
Teutsch, Fr. Dr., Germersheim.

Tannus-Hotel:

v. Bibra, Offizier, St. Wendel.
Cuming, Major m. Fam., London.
Schwarz, Hptm. m. Fr., Zerbst.
Heinemann, Dr., Berlin.

Hotel Victoria:

Goujon, Rent, Paris.

Hotel Vogel:

Günther, Fr. m. Schw., Frankfurt.
Martini, Fr., Hannover.
Jackernal, Fr., Hannover.
Frankfurt, Fr., Bingen.
Bauer, Kfm., Schorndorf.

Im Privathaus:

Villa Anna:
v. Richthofen, Baron m. Fam. u. Bed., Gross-Rosen.
Park-Villa:
Schönlank, Fr., Berlin.
Kettenbeil, Frl., Berlin.
Villa Speranza:
Raven, Frl., Hampstead.
Freeman, Fr., New-York.
Coughdon, Fr., New-York.
Coughdon, Frl., New-York.

Armen-Augenheilstalt:

Gresch, Johann, Niederwall.
Ohlenmacher, Heinr., Holzhausen.
Weber, Peter, Sewenich.
Seyberth, Charlotte, Walsdorf.
Huth, Caroline, Dörscheid.
Bockenheimer, Catharine, Soden.
Stieb, Valentin, Rosenheim.
Stieb, Philipp, Rosenheim.
Stemmler, Eleonore, Nordenstadt.
Heer, Joseph, Heidesheim.
Solzbacher, Marie, Ohlweiler.
Salzer, Heinrich, Alpenrod.
Göhl, Friedrich, Simmern.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 26. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	743.6	741.0	740.8	741.80
Thermometer (Reaumur)	+6.4	+13.0	+10.0	+9.80
Luftspannung (Bar. Sin.)	3.41	4.09	4.48	3.99
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96.9	87.5	94.3	93.23
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	Stille.	Stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. C.	—	—	—	—

Nachts starker Thau.

*) Die Barometer-Readungen sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 26. September 1882.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.20—15—20 bz.
Dukaten 9 — 63 G. u. f.	London 20.455—60 bz.
20 Frcs.-Stücke 16 — 18—22	Paris 80.80—80.85—80.80 bz.
Sovereigns 20 — 36—41	Wien 171.40—50 bz.
Imperialen 16 — 72—77	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %
Dollars in Gold 4 — 16—20	Reichsbank-Disconto 5 1/2 %

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Echt persische Teppiche und Kameeltaschen.

Smirna-Teppiche zu Original-Fabrikpreisen.

Linoleum, Wachsteppiche, Läuferstoffe, Cocosmatten.

Tischdecken, Bettdecken, Rouleaux- & Marquisenstoffe, Bettdressel.

Grosse Auswahl. — Billigste, feste Preise.

Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstraße, Ecke des Schillerplatzes.

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

Das Geschäftslokal ist Sonntags nachmittags geschlossen.

Das Geschäftslokal ist Sonntags nachmittags geschlossen.

4892

Damen-Zugstiefel,

eine große Parthie in sehr starkem Kalb- und Biegenleder, für die nasse Witterung besonders geeignet, deren früherer Preis 7 bis 8 Mark, habe zum Ausverkauf für 6 bis 6 Mark 50 Pf. zurückgesetzt.

Viele Sorten wollener Schuhwaaren werden theilweise zu und unterm Einkaufspreis abgegeben.

Gleichzeitig empfehle mein Lager für die Winter-Saison in allen gangbaren Herren-, Damen- und Kinderstiefeln mit Doppel- und einfachen Sohlen, nur solidester Arbeit.

Tanzschuhe und Pantoffeln in allen Größen. Einlege-Sohlen. Diverse Leder-Conservirungsmittel.

Schnelle, billigste Beforgung aller Reparaturen.

Jedes gewünschte Sortiment in Schuhen u. s. w. wird zur Anprobe in's Haus gebracht und können Bestellungen mündlich oder schriftlich Langgasse 10, als auch neue Colonnade No. 44 gemacht werden.

7976

Joseph Dichmann, Langgasse 10.

Vorbereitung zum Chorgesang.

Anfang October eröffne ich in meiner Wohnung eine

Chorschule für junge Damen

(im Alter von mindestens 15 Jahren), in welcher dieselben in allen Zweigen des Chorgesanges (Tonbildung, Treffübungen, Aussprache etc.) vorbereitet werden, um nach Absolvierung dieser Studien mit Erfolg in einem gemischten Chor mitwirken zu können.

Achtmonatlicher Cursus; Honorar monatlich 2 Mark.

Anmeldungen nehme ich täglich von 2—3 Uhr in meiner Wohnung an.

Musik-Director **L. Wolff,**

Adolphsallee 14, III.

7998

Tanz-Institut.

In den ersten Tagen kommenden Monats beginnt mein Cursus für alle möglichen deutschen Tänze nebst Française und Valsiere, verbunden mit Anstandslehre.

Anmeldungen nehme in meiner Wohnung Louisenstraße No. 43, Bel-Etage, entgegen.

8133 P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

Kanarienvögel (Garzer Hähnen) unter Garantie zu verkaufen Emserstraße 23. 8188

Orthopädische & heilgymnast. Anstalt,

Elisabethenstraße 17, vom 1. October ab Taunusstraße 6.

Orthopädische Gymnastik von 10¹/₂—12 Uhr Vormittags und 4—5¹/₂ Uhr Nachmittags; diätetische Gymnastik für Herren von 8—9 Uhr Vormittags; Heilgymnastik, Massage für Herren von 9—10¹/₂ Uhr, für Damen und Kinder von 10¹/₂—12 Uhr Vormittags.

Orthopädische Ganz- und Halbpension für Kinder mit Haltungs- und Gestaltfehlern (Rückgratverkrümmungen u.), auf Wunsch gleichzeitig Privat-Unterricht in den wichtigsten Schulfächern durch geeignete Lehrkräfte. 7530

Sprechstunde von 2¹/₂—3¹/₂ Uhr Nachmittags.

Dr. med. F. Staffel. Frau Staffel-Gallinger.

P. Piroth, Vergolder,

13 Marktstraße 13, 2 St.,

empfiehlt selbstverfertigte Spiegel aller Art, Bilderrahmen, Fenstergalerien u., sowie das Neuvergolden genannter Gegenstände nebst Reinigen und Einrahmen von Kupferstichen, Oelgemälden u. s. w. in bester Ausführung.

Eigene Werkstätte. Fabrikationspreis. 6722

Hand- und Reisekoffer

102

(gut gearbeitete), Holzkoffer, Hand- und Umhängetaschen zu verkaufen Mehrgasse 30 (Thorfahrt). W. Münz,

Wir empfehlen unser vollständig assortirtes Lager in

Regulir-Füllöfen

in schönen Formen und von bester Construction,

**Böhler's Patentöfen,
Amerikanischen Oefen,
Weidinger Oefen,
Säulen- und Kochöfen**

und machen noch besonders auf die vorzüglichen, besonders billigen und leicht transportablen

■ Blech-Füllöfen ■

aufmerksam.

Alle Feuergeräthe, Kohlentasten, Dienschirme, Feuergeräthständer u. sind in großer Auswahl vorrätzig.

7881

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Regulir-Füllöfen

neuester Construction,

sowie die im letzten Winter so sehr beliebt gewordenen

**Löbholdt's Patent-Oefen, ferner
Koch- und Oval-Oefen,
Platten-Oefen u. u.,**

Kohlentasten mit und ohne Deckel, Kohleneimer, Füller und alle Arten Feuergeräthe empfiehlt in großer Auswahl billigst

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,

7587

35 Friedrichstraße 35.

=== Ruhrkohlen ===

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Ruhrkohlen, buchene Holzkohlen, kiefernes ff. Anzündholz, sowie buchene Brennholz, Lohstücken und Schnellzünder empfiehlt

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2. 7348

Gute Kohlen und fein gespaltenes Anzündholz empfiehlt

7972

Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

Zimmerpäne

werden auf dem Zimmerplatze vis-à-vis dem Kreisgerichtsgefängnis (Albrechtstraße) abgegeben. 7357

Dampfziegelei Lahnstraße 2.

Freitag den 29. und Samstag den 30. d. M. ist Kalk aus dem Rieglerofen zu haben. 92

4 Fenster, zum Abschließen

eines Balkons oder Veranda vorzüglich geeignet, sind billig zu verkaufen bei 5332

J. Hodel, Glaser, Schwalbacherstraße 25.

Anfertigung neuer Winter-Fenster zu billigen Preisen.

Ein neues Fenster mit Futter und doppelter Bekleidung, 2,3 Meter hoch und 1,12 breit, zwei Paar Läden, ein Spiral-Gummischlauch und ein großes Flaschengestell billig zu verkaufen Wellrichstraße 7, eine Stiege hoch. 7900

Zwei Plattofen mit Rohr zu verkaufen Ellenbogengasse No. 9 im Bürstenladen. 8014

Drei wenig gebrauchte Wassersteine sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 7735

1/4 Klafter Buchen-Scheitholz ist zu verkaufen Helenenstraße 8, Hinterhaus. 8412

Schachtstraße 5 ist eine Federrolle, für Kohlenhändler geeignet, sowie 1 Mehger- oder Milchwagen zu verk. 7363

6 Friedrichstraße 6

bei

Ferd. Müller

sind sehr billig zu verkaufen:

Eine Mahagoni-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen in braunem Blüsch, Verticow, Tisch und Spiegel, eine Garnitur in Nußbaumholz mit Blüsch-bezug, Secretäre, nussb. Kleider- und Spiegelschränke, Mahagoni-Spiegelschränke, Ausziehtische, Stühle in allen Sorten, Spiegel, Kommoden, vollständige Betten, Kanapés, Cylinderbureau, Schreibtische, Verticow's, Bettstellen, Ceegrasmatrassen, Strohsäcke, Oberbetten und Kissen, 2 sehr schöne Gasluster (5 Flammen), 2 Kerzenluster, rothe Decken u. s. w. 46

Abonnements-Einladung.

Das

Casseler Tageblatt und Anzeiger,

29. Jahrgang,

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen, wird mit der sonntäglichen Gratis-Beilage

„Die Blauserstube“

herausgegeben, ein durch seinen pikanten, feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere bringt in den telegraphischen Nachrichten rasche und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Politik, welche anherdem in Artikeln und einer sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche und objectiv Besprechung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt der locale und provinzielle Theil. Reichhaltige Nachrichten vermischen den Inhalt bringen alle sonstigen mittheilenswerthen Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniss der Leser und des Weiteren sorgen kleinere wie größere Aufsätze für die mannigfachste Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und spannendsten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren. — Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Coursbeobachtungen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Verlosungs-Listen über in- und ausländische Wertpapiere u. s. w.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 M. 50 Pfg. pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pfg. pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.

Cassel, im September 1882.

Die Expedition

des „Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

Eine Schzimmer-Einrichtung (reich geschnitten), Buffet, Ausziehtisch, 6 Stühle und Servirtisch, Spiegel, ein ditto (alt-deutsch), Buffet, Ausziehtisch, 12 Stühle, ein ca. 3 Mtr. hoher Spiegel und 1 Servirtisch sind sehr billig zu verkaufen 22 Michelsberg 22. 5608

Eine eiserne Geldkiste, ein Schmetterling-Schrank, ein Bücher-Real, ein Real mit Schubladen (für Spezereihändler), eine Farbenmühle und eine Brandkiste sind zu verkaufen Dieggasse 30. W. Münz. 8263

Ein Anhängeschild und eine Beschneidpresse nebst Hobel zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 8292

Zwei Gasreverbere, sowie 3 Michall'sche Brenner zu kaufen gesucht Friedrichstraße 5, Buchhandlung. 8176

Für beginnende
Herbst- und Winter-Saison
empfehle:

Größte Leuchtkraft.

Das
schönste raff. Petroleum.
ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher 5606
gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle erzhellhelle Farbe.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen
„**amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt** und
dem **Versuchstation für den Mainkreis**“ frei von
schädlichen Bestandtheilen befundene **Waschseife** ist zu haben bei
**F. Bellosa, Tannusstraße 42; F. Schleucher, Michels-
berg 1; C. Seel, Karlstraße 22, und Aug. Herrmann,
Emserstraße 4.** 5232

Fensterglas

in größter Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen
empfiehlt
4758 **M. Offenstadt,**
17 Dohheimerstraße 17 im Seitenbau.

Täglich billiger Verkauf

von allen Sorten Möbel und Betten
20 Goldgasse 20. 3670

Ladung gesucht

für 10. und 15. October mit großem Möbelwagen
in Wiesbaden nach Coblenz und weiter.
7870 **Ledosquet, Coblenz.**

Ein **Concert-Pianino** von Biese, fast neu, ist umzugs-
halber zu verkaufen. Näheres Bahnhofstraße 10, 1 Nach-
mittags zwischen 2 und 4 Uhr. 7868

Ein **guterhaltener Pianino** billig zu verkaufen.
5066 **H. Matthes jun., Webergasse 4.**

**Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige Polster-
möbel zu Selbstkostenpreisen.**
A. Leicher, Adelsheidstraße 42. 3942

Winterfenster werden schnell und billig angefertigt zu
Nr. 50 Bfg. per Q.-Meter, **Thüren** zc. zu 4 Nr. 50 Bfg.
ergibt bei **W. Faust, Walramstraße 8. 7601**

**Zu den höchsten Preisen werden angekauft: Lampen, sowie
altes Papier, Knochen, Eisen, Guss u. s. w.**
auf Verlangen werden die Gegenstände abgeholt.
162 **Joh. Markloff sen., Hochstraße 24.**

Aufrichtig wohlmeinend

empfiehlt man Jedem, dem es um eine gedeihliche Regeneration
seines Haars zu thun ist, statt der schädlichen Haaröle und
Pommaden des seit 1888 unübertroffenen **Haarwassers** von
Netter in München sich zu bedienen. Zu haben um 40 Pf.
und Mark 1,10 bei Herrn
10006 **Viehoever, Marktstraße, Wiesbaden.**

Frau Martini, Mauergasse 15,

verkauft billig: 1 **Plüschgarnitur** mit 2 Sesseln und
6 Stühlen, 1 **Pompadour** in Plüsch mit 6 Sesseln, 1 **Garni-
tur** in Rips, 1 **Pompadour** mit 6 Sesseln (Tantastoff),
10 einzelne **Sophas, Chaises-longues, 20 vollständige
Betten** in Kirschbaum und Tannen, 60 **Kissen, 30 Deck-
betten, Spiegelschränke, Secretäre, Bücherschränke,
Verticows, Schränkchen, Waschkommoden** mit
Marmorplatte, 20 verschiedene **Kommoden, ovale und vier-
eckige Tische, Spiegel** mit und ohne Trumeaux, **Rohhaar-
und Seegrasmatrassen, alle Sorten Stühle, Teppiche,
Vorlagen, Kissen, Vorhänge, Rouleaux, Tafeltücher
und Servietten, Sand-, Tisch- und Betttücher, sowie
1 schöne, eichene Speisezimmer-Einrichtung. 7809**

„Mainzer Anzeiger.“

33. Jahrgang. Auflage 9000.

Ankündig das billigste und verbreitetste aller hiesigen Tagesblätter.
Preis vierteljährig: per Post 1 M. 80 Pf. (ohne Postaufschlag).

Der „Mainzer Anzeiger“, welcher bereits im 33. Jahre
erscheint und alle bürgermeisteramtlichen **Bekann-
machungen** erhält, bietet seinen Lesern eine umfassende politische
Uebersicht in Zeitartikeln, Correspondenzen und telegraphischen
Berichten, außerdem Coursnachrichten, Auszug aus dem Standes-
register und die amtlichen Marktberichte, Kunst und Literatur, Ver-
mishtes, ein Feuilleton zc. zc., und hofft so allen Ansprüchen in
vollem Maße zu entsprechen.

Als wirksames Anzeigebblatt ist der „Mainzer Anzeiger“ besonders
zu empfehlen, da derselbe nachweisbar das verbreitetste Blatt
in Mainz und Umgegend ist. Inserate werden mit 20 Pf.
per Zeile berechnet und an 74 der frequentesten Stellen der
Stadt angeschlagen. Entgegennahme der Inserate bei allen Annoncen-
Bureaus des In- und Auslandes. In Mainz bei der Expedition.

Jeden Sonntag wird das Unterhaltungsblatt „Der Haus-
freund“, gratis beigegeben. Dasselbe enthält fesselnde Erzäh-
lungen, Gedichte, Preisräthsel zc. zc. in reicher Auswahl.

Auch erscheint daselbst im 19. Jahrgange am 1., 8., 15. und 22.
jeden Monats die

„Deutsche Weinzeitung“,

ältestes, im Weinhandel verbreitetstes und unter Mitwirkung gedie-
gener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirtes Fach-
blatt. — Für Weinversteigerungs-Anzeigen sowohl, als auch für
sonstige Fach-Annoncen wirksamste Verbreitung. — Abonnementspreis
bei der Post excl. Bestellgebühr 2 M. pro Quartal. — Insertions-
preis 25 Pf. die fünfgespaltene Zeile.

Der Verleger: J. Gottsleben.

Eigentümer von 74 Placat-Anschlag-Tafeln.

**Kirschbaum-polirte Möbel, als: Büffet, Herren-Schreib-
tisch, Kommode, Pfeiserschrank, Silberschrank u. s. w., zu ver-
kaufen bei Ant. Müller, Walramstraße 31. 7447**

**Eine Speise- und Schlafzimmer-Einrichtung, einzelne
Betten, Garnitur in Plüsch- und Seiden-Ueberzug, billig zu
verkaufen Friedrichstraße 11. 7994**

Eine Spiegelscheibe,

2 Meter breit und 2 Meter 30 Cm. hoch, ist abzugeben.
Näheres Friedrichstraße 15. 8258

**Zu verkaufen ein Papagei-Käfig, sehr schön, ein Bücher-
schrank, zwei polirte Tische und ein Kinder-Theater**
Schwalbacherstraße 7, Seitenbau. 8092

Mein Comptoir und Lager

befinden sich **Rheinstraße 66a.**

7283

Siegmund Baum, Cigarren-Fabrikant.

Strid-Wolle in großer Auswahl und bester Qualität, sowie alle Kurzwaaren empfiehlt billigt

7842

E. Knfell, Metzgergasse 24.

Sechzehn Ahnen.

(2. Fort.)

Novelle von Ludovika Hefekiel.

III.

Der Bahnmeister ging langsam an dem Geleise der Eisenbahn entlang; Lomnitz schritt anfangs schweigend neben ihm her. Bald ging der Mond auf, und die langweiligen Eisenbahnschienen glänzten silbern in seinem Lichte; auf den mit Rasen besetzten Wällen war kürzlich gemäht worden, und der Duft des frischen Heues erfüllte die weiche Nachtlust. Tiefe Stille herrschte ringsum, man hörte den Schall der festen, gleichmäßigen Männertritte; Lomnitz machte eine gleichgültige Bemerkung, Rauben antwortete, und es entspann sich ein Gespräch, bei dem Lomnitz sich mehr und mehr über die Art seines Begleiters wunderte. Dabei vergaß der Bahnmeister nicht, sein Auge prüfend über die Schienen hin- gleiten zu lassen, zuweilen bückte er sich und prüfte die hölzernen Schwellen.

„Wie oft machen Sie diese Tour, Herr Bahnmeister,“ fragte Egbert.

„Alle Tage,“ entgegnete der alte Mann, „einmal wöchentlich des Nachts, wo es hauptsächlich darauf ankommt, die Bahnwärter zu inspiciren, ob sie nicht den Zeitraum zwischen dem letzten Nacht- und dem ersten Morgenzuge benutzen, um zu schlafen. Ich habe es erlebt, daß sie die Barriere schlossen und sich auf's Ohr legten, so daß ein die Bahn passirendes Gefährt beinahe zertrümmert wurde. Jetzt kommt es nicht mehr vor, sie müssen mich jede Nacht erwarten, ja, ich habe ihnen schon den Streich gespielt, zwei Nächte hintereinander zu kommen.“

„Sie sind Militär gewesen, Herr Bahnmeister!“

„Feldwebel bei einem Grenadier-Regiment, weiter reichten meine Kenntnisse nicht.“

In einem unfähig bitteren Tone sprach er diese Worte, und Lomnitz sah, wie er jörnig an seinem weißen Schnurrbart drehte.

„Ich finde Sie ungewöhnlich unterrichtet,“ erwiderte der Baron.

Der Bahnmeister seufzte tief.

„Es hat mich viel gekostet,“ murmelte er, und Lomnitz verstand, daß er nicht nur Geld damit meinte.

So waren sie bei dem ersten Wärterhäuschen angelangt; es stand inmitten eines kleinen Gartens, in dem Nelken dufteten und die bunten Blüthen der Feuerbohne, die sich um das ganze Häuschen rankten, wie kleine, bunte Nachtfalter im Mondlicht zitterten. Der Wärter war wach und freute sich des Besuches; auch ihm sah man den alten Soldaten an, aber wie tief stand dieser gewiß sonst brave Mann in Manieren und Anschauungen unter dem Bahnmeister, der den Brantwein, welchen ihm der Wärter vorsetzte, sichtlich nur mit Widerwillen trank. Auch Lomnitz mußte Bescheid thun, wollte er nicht den Vorwurf des Hochmuthes auf sich laden. Dann ging es wieder durch die laue, würzige Sommernacht, von einem Wärterhäuschen zum anderen; überall die kleinen, duftenden Gärten, eine Dase der Poesie in der prosaischen Wüste des Eisenbahnnetzes. In einem der Häuser lockte ein hübsches junges Weib ihnen Kaffee, denn nach Mitternacht ist's auch im Sommer kühl; in dem neunten Hause, dem letzten, warteten sie den Zug ab, der sie zurückbringen sollte. Er hielt kaum eine Minute; eilig mußten die Beiden in ein Dienstcoupee springen; Egbert fühlte sich nicht im Geringsten müde, trotz der mehr als dreistündigen Wanderung, aber auch dem Bahnmeister war keine Ermüdung anzumerken.

„Haben sich der Herr Baron einen Wagen an die Station bestellt?“ fragte dieser, als sie nicht mehr weit vom Ziele waren.

„Nein, ich dachte den Rest der Nacht auf dem Bahnhof zuzubringen und dann zu Fuß in die Stadt zu gehen; sie werden mir doch eine Tasse Kaffee dort geben!“

„Ich fürchte, nein,“ entgegnete der Bahnmeister, „was mit dem Nachtzuge kommt, hält sich nicht im Bahnhof auf, sondern eilt in die Stadt, aber —“ der Mann zögerte, dann sagte er leise, wie verschämt: „Wenn der Herr Baron meine Gastfreundschaft nicht verschmähen —“

„Aber gewiß nicht, Herr Bahnmeister,“ rief Lomnitz lebhaft. Er dachte an das saubere Zimmer, an das hübsche Mädchen, und der alte Mann da vor ihm interessirte ihn wirklich.

Freudig leuchtete es auf in den hellen Augen des alten Mannes, und als sie den Wagen verließen, da schritt er so schnell seiner Wohnung zu, daß ihm der Freiherr kaum folgen konnte.

Frieda stand schon in der Thür, die Lampe in der Hand, damit der Vater besser sehen könne; im ersten Augenblick erstaunte sie zwar, zu so ungewohnter Stunde noch einen Gast zu sehen, dann ließ sie ihn ruhig in's Zimmer treten. Die weiße Decke lag nicht mehr auf dem Tisch, sondern ein weißes Tischtuch, statt des Blumenstraußes setzte das Mädchen jetzt die Lampe darauf; sie nahm dem Vater Mütze und Stod ab; dann verschwand sie durch eine gegenüberliegende Thür und kam gleich wieder zurück, ein großes Brett mit Kaffeegeschirr, Butter und Brod tragend. Lomnitz, den der Alte zum Niederlassen aufgefodert hatte, sprang auf und nahm es ihr ab; sie wurde roth, aber sie ließ es mit einem leisen Dankeswort geschehen. Dann bediente sie die beiden Männer, geräuschlos und gewandt, und Egbert mußte immer wieder ihre schönen, schlanken Hände bewundern. Zuweilen horchte sie an einer kleinen Tapetenthür und entgegnete dann auf einen fragenden Blick ihres Vaters: „Sie schläft!“

Endlich setzte sie sich selbst hin und begann eifrig an einem Männerstrumpf zu stricken. Es war Egbert, als sei ihm lange nicht so behaglich zu Ruche gewesen, wie in diesem kleinen Zimmer bei dem Lichte der Lampe; und auch nachher, als Frieda sie ausgelöscht hatte und das Licht der Morgensonne voll hereinstrahlete, wich dieses Gefühl nicht. Es blieb bei ihm, als er in der kleinen Kammer, die ihm Rauben angewiesen, in dem weichen Bette lag, und es verließ ihn sogar im Traume nicht, als er unvermerkt eingeschlummert war. Beim Erwachen sah er verwundert um sich, es mußte fast Mittag sein, rasch klebete er sich an und eilte in die Stube. Jetzt saß die alte Frau wieder am Fenster, Frieda klapperte in der kleinen Küche mit Tellern, und der Bahnmeister kam ihm schauer vor als heute Morgen. Es sieht im Mittagslicht vieles fahler und nüchterner aus, als bei Mondschein oder Sonnenaufgang. Dennoch gelang es dem Freiherrn bald, Rauben in die alte Stimmung zu bringen, und dieser schien ihn förmlich festhalten zu wollen. Endlich aber mußte sich Lomnitz entfernen, nachdem er Frieda noch für ihre Gastfreundschaft gedankt hatte — die alte kindische Frau am Fenster beachtete ihn nicht. Ein seltsames Leuchten ging durch die Büge des alten Mannes, als der Baron ihm die Hand beim Abschiede reichte, und als dieser ihn freundlich fragte: „Wenn ich Ihnen einmal mit Etwas dienen kann, Herr Bahnmeister —“ da sagte er hastig: „Sie können es, Herr Baron!“

„Sprechen Sie, Herr Rauben.“

„Gehen Sie einmal wieder mit mir meine Strede ab, sitzen Sie einmal wieder an meinem Tisch, o, Sie ahnen ja nicht, welche Wohlthat Sie mir erzeigen.“

Der alte Mann war sichtlich erregt, und Lomnitz sah, daß Frieda erbleicht war; er drückte die Hand des Bahnmeisters und sagte ernst: „Ich komme wieder, Herr Rauben!“

Dann ging er; der alte Mann schwankte, Frieda legte ihm liebevoll die Arme um den Nacken und flüsterte: „Du hättest es nicht thun sollen, Vater!“

„O Kind, Kind,“ bat er und streich ihr die goldig rothen Locken aus der Stirn, „laß mich, gönne mir's, endlich einmal einen Reinesgleichen zu sehen, zu sprechen und an meinem Tische zu bewirthen!“

(Fortsetzung folgt.)